

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **54 (1936)**

Heft 74

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 28. März
1936

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Samst., 28 mars
1936

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIV. Jahrgang — LIV^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
La Vie économique

Supplemento mensile
La Vita economica

N° 74

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 74

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti. — Concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Bilanzen. — Bilans. — Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhr von Uhren und Uhrenbestandteilen. — Exportation de montres et pièces détachées de montres. — Esportazione di orologi e di parti staccate. Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 9 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblatts, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.)
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzulegen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizumischen.

(L. P. 231, 232.)
(O. T. f. d. 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Altstadt)

(6087)

Gemeinschuldnerin: Silber- & Porzellan-Kontor A. G., Handel und Vertrieb von Silber- und Porzellanwaren, in Zürich 1, Strohlgasse 29. Datum der Konkurseröffnung: 19. Februar 1936. Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG. Eingabefrist: Bis 3. April 1936.

Kt. Zürich

Konkursamt Winterthur-Alttadt

(1687)

Gemeinschuldnerin: Baugenossenschaft Neuwiese, mit Sitz in Winterthur. Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1936. Grundeigentum der Gemeinschuldnerin: Wohnhäuser Neuwiesenstrasse 69 und Wülflingerstrasse 9 und 11, in Winterthur. Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis 17. April 1936.

Kt. Bern

Konkursamt Bern

(1689)

Gemeinschuldnerin: «Immobilia» Genossenschaft für Liegenschaftsverkehr, Domizil: Not. Dübi, Böcklinstrasse 19, Bern. Datum der Eröffnung: 4. Februar 1936. Summarisches Verfahren. Eingabefrist: 17. April 1936.

Kt. Bern

Konkursamt Büren a. A.

(1675)

Gemeinschuldner: Mengisen Otto, Eduards sel., geb. 1911, von Bettlach, Mechanische Werkstätte und Ebauchefabrik, Lengnau b. B. Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1936. Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 8. April 1936, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Büren a. A. Eingabefrist: Bis 27. April 1936.

Kt. Bern

Konkursamt Erlach

(1676)

Gemeinschuldnerin: Solca-Hammerli Margrith, Negotiant, in Brüttelen. Datum der Konkurseröffnung: 19. März 1936. Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist: Bis und mit 17. April 1936.

Kt. Bern

Konkursamt Frutigen

(1688)

Gemeinschuldnerin: Richner Bertha, Jakobs sel., von Gränichen, Hotel Falken, Frutigen. Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1936. Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. März 1936, 14 Uhr, im Hotel Falken, in Frutigen. Eingabefrist: Bis 29. April 1936.

Kt. Luzern

Konkursamt Altschönenfeld in Dagnersellen

(1690)

Gemeinschuldner: Schälch Willy, Drogist, früher in Dagnersellen, nun in Basel, gewesener Inhaber eines Drogeriegeschäftes, in Dagnersellen. Datum der Konkurseröffnung: 21. März 1936, infolge Insolvenzerklärung. Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 9. April 1936, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Löwen», in Dagnersellen. Eingabefrist: Bis 28. April 1936.

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern

(1691)

Gemeinschuldnerin: Firma Balzag A. G., Bodenbeläge, Zürichstrasse 39, Luzern. Datum der Konkurseröffnung: 19. März 1936 infolge Insolvenzerklärung. Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist: Bis 16. April 1936.

Kt. St. Gallen

Konkursamt des Sebezirks in Uznach

(1692)

Gemeinschuldnerin: Zeitungs- & Annoncen A.-G., Rapperswil. Konkurseröffnung: 2./12. März 1936. Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG. Eingabefrist: Bis 16. April 1936.

Kt. Aargau

Konkursamt Aarau

(6082)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Kienzli & Cie., Plastische Kunstgewerbe-Industrie «Mefa» und Mannequin-Fabrikation, in Gränichen. Datum der Konkurseröffnung: 4. März 1936. Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist: Bis 3. April 1936.

Kt. Aargau

Konkursamt Zurzach

(1731)

Gemeinschuldner: Mühlebach Josef Carl, Holzhandlung und Sägerei, von Tegerfelden, in Koblenz, 1893. Datum der Konkurseröffnung: 25. März 1936. Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: 17. April 1936. Forderungen, die im vorausgegangenen Nachlassvertragsverfahren eingegeben worden sind, müssen im Konkursverfahren wieder neu angemeldet werden.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1732)
 Failli: Perret Henri, comestibles, Rue du Prieuré 4, à Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite: 11 février 1936.
 Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 26 mars 1936.
 Délai pour les productions: 17 avril 1936.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Sospensione della procedura
 (L. E. F. 230.)

Se entro dieci giorni nessuno dei creditori chiede la prosecuzione della procedura di fallimento anticipandone le spese, la procedura sarà chiusa.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (1677)
 Ueber die Aschag A.-G. Automobilistenschutz-Aktiengesellschaft, Schutz vor Uebervorteilung bei Reparaturen, in Zürich 1, Goethestrasse 16, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 17. März 1936 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 23. März 1936 mangels Aktiven eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. April 1936 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und in der gleichen Frist für die Kosten desselben einen Barvorschuss von Fr. 600. — leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (61049)
 Ueber Bader Guido, von Zürich, früher Handel in Farben und Lacken und chemisch-technischen Produkten, zuletzt wohnhaft gewesen Englischviertelstrasse 20, in Zürich 7, jetzt unerreichbar und wahrscheinlich flüchtig, ist durch Verfügung des Konkursrichters Zürich vom 25. Februar 1936 der Konkurs eröffnet worden, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 23. März 1936 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 7. April 1936 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die entstehenden Kosten einen Vorschuss von Fr. 400. — leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Ct. Ticino *Ufficio dei fallimenti di Bellinzona* (1733)
 Dichiarazione di fallimento e sospensione della procedura di liquidazione.
 Fallito: Mahler Adolfo, di Adolfo, tipografo, in Bellinzona (Socio della Società in nome collettivo Mahler & Ci. Tipografia Turrita, Bellinzona).
 Decreto di apertura del fallimento: 21 febbraio 1936.
 Decreto di sospensione della procedura: 25 marzo 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1693)
 Faillie: Tricafruits S.A. de triage et calibrage de fruits, à Lausanne.
 Date du prononcé: 24 mars 1936.
 Délai pour avancer les frais (par fr. 200. —): 7 avril 1936.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1734)
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre la S.A. Entreprise d'Appareillage et Installations Sanitaires, Rue du 1^{er} Juin 8, à Genève, par ordonnance rendue le 4 février 1936 par le Tribunal de première Instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 26 mars 1936 par décision du juge de la faillite.
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 7 avril 1936 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais en 250 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG 249—251.) (L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (61019)
Auflegung von Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurs über Irom Moses, geb. 1897, polnischer Staatsangehöriger, Kaufmann, wohnhaft an der Kanzleistrasse 132 in Zürich 4, Inhaber der Einzelfirma Moses Irom, Hosenträger-, Sockenhalter- und Gürtelfabrikation, Müllerstrasse 67, Zürich 4, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 7. April 1936 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Bei Vermeidung des Ausschlusses kann innert der nämlichen Frist die Ausscheidung der Kompetenzstücke durch Beschwerde bei der 1. Abteilung des Bezirksgerichtes Zürich angefochten werden.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (61022)
Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurs über Wolf-Wilner Brucha (gen. Berta), Frau, Konfektionshaus zum «Merkur», Zürich 4, wohnhaft Neugasse 50, Zürich 5, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 7. April 1936 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. beim obgenannten Konkursamt und Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke bei der Aufsichtsbehörde einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (1694)
 Im Konkurs über Silbigor Karl, Kaufmann, wohnhaft in Zürich 7, Kantstrasse 7, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt (Freiestrasse 5 in Zürich 7) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 7. April 1936 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden gegen die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (61052)
Kollokationsplan und Lastenverzeichnisse, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen.

Im Konkurs über Bodmer Hans, geb. 1869, von Maur, a. Wirt, wohnhaft Mühlebachstrasse 11, Zürich 8, liegen der Kollokationsplan und die Lastenverzeichnisse, sowie das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind bis zum 7. April 1936 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, widrigenfalls dieselben als anerkannt betrachtet würden.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung der Kompetenzstücke dem Bezirksgericht Zürich, 1. Abteilung, und allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen gemäss Art. 260 SchKG. dem Konkursamt Riesbach-Zürich einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (61062)
Auflegung von Kollokationsplan und Lastenverzeichnis.

Im Konkurs über die Genossenschaft Hotel Eden au Lac, Utoquai 45, Zürich 8, liegen Kollokationsplan und Lastenverzeichnis den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und des Lastenverzeichnisses sind bis 7. April 1936 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls dieselben als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1735)
Kollokationsplan und Inventar.

Gemeinschuldnerin: «Siag» Aktiengesellschaft für sanitäre Anlagen und Zentralheizungen, Rötzelstrasse 89/91, in Zürich 10.

Anfechtbar: Bis 7. April 1936 mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse im Sinne von Art. 260 SchKG. dem Konkursamt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf angenommen würde.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1695)
Auflage des Kollokationsplanes sowie des Inventars.
 Gemeinschuldnerin: Baukasse Bern A. G., mit Sitz in Bern.
 Anfechtungsfrist: 7. April 1936.

Kt. Luzern *Konkursamt Rothenburg* (1678)
 Im Konkurs über Bühler Johann, Viehhändler und Pächter, Emmenweid, Emmenbrücke, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des abgeänderten Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern *Konkursamt Triengen* (1696)
 Im Konkurs über Wey-Achermann Heinrich, Handlung, Büren, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche zur Einsicht auf. Allfällige Begehren um Abtretung von Massarechten (Art. 260 K. G.) sind ebenfalls innert 10 Tagen seit dieser Bekanntmachung geltend zu machen.

Kt. Schwyz *Konkursamt Schwyz* (1726)
 Im Konkurs über Marty Leo, Metzger, in Ibach-Schwyz, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1736/7)
Gemeinschuldnerin:

1. Aseoba A. G., Aktiengesellschaft zum Handel in Corsetts und ähnlichen Artikeln, Rufacherstrasse 15;
2. Fubag Futtermittel- und Baustoffe-Handels-Aktiengesellschaft, Handel mit Futtermitteln und Baustoffen, in den Zielhöfen 1;

beide in Basel.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1738-40)
Gemeinschuldner:

1. Litzler Jean Aktiengesellschaft, Kamin- und Feuerungsbaubau, Klybeckstrasse 124;
2. Müller-Dollenmaier Robert, Handel in Spezialartikeln, Zürcherstrasse 143;
3. Schwaderer-Bauer Ludwig, Fabrikation und Vertrieb in hygienischem Zwieback usw., Laufenstrasse 90;

alle in Basel.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1697)
Failli: Cousin Jules, produits métallurgiques, à Lausanne.
Date du dépôt: 28 mars 1936.
Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, Art. 49 Ord. de 1911: 7 avril 1936.
Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé, Art. 32 § 2 de l'Ord. de 1911.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1698)
Failli: Société en nom collectif Dentan A. & Dumuid C., agence horticoles, à Lausanne.
Date du dépôt: 28 mars 1936.
Délai pour intenter action en opposition et demander la cession des droits de la masse, Art. 49 Ord. de 1911: 7 avril 1936.
Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (1699)
Failli: Margot Louis, serrurier, Avenue du Simplon 8 à Lausanne.
Délai pour intenter action: 7 avril 1936.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (1679)
Failli: Fliszar Vincent, ex-tenancier de l'Hôtel Minerva et Restaurant Hungaria, à Montreux.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites jusqu'au 7 avril 1936. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (1680)
Failli: Société Immobilière De Primavera, Société Anonyme, à Glion sur Montreux.
L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites jusqu'au 7 avril 1936. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1741/2)
Faillies:
1. Succession répudiée de feu Dëshusses Henri, q. v. agent d'assurances, Rue St. Victor 5, à Carouge (Genève);
2. Succession répudiée de feu Ribagnac Aimé-Vital, q. v. parfumeur, Rue de Neuchâtel 31, à Genève.
L'état de collocation des créanciers des faillites sus-indiquées peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (1743)
Rectification de l'état des revendications.
Failli: Eisenkeil Jacques, Brasserie-restaurant, de la Cloche, Corrairie n° 4, à Genève.
L'état des revendications de la faillite sus-indiquée rectifié ensuite d'une admission ultérieure peut être consulté à l'Office des Faillites. Les demandes de cession de droits doivent être déposées dans les dix jours à dater de cette publication.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (6103²)
Das Konkursverfahren über die Kommanditgesellschaft Reichenbach Heinrich & Co., Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen en gros, Tödi-Strasse 48, später Seestrasse 41, Zürich 2 (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Haimann gen. Heinrich Reichenbach, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft Lavaterstrasse 46, in Enge-Zürich 2), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksamtes Zürich vom 24. März 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1700)
Schluss des summarischen Verfahrens.
Gemeinschuldner: Lehmann Otto, Zentralheizungen, Beundenfeldstrasse Nr. 32, Bern.
Datum des Schlusses: 23. März 1936.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1701)
Schluss des ordentlichen Verfahrens.
Gemeinschuldner: Lüthi Walter, Schirmfabrikant, Kornhausplatz 14, Bern.
Datum des Schlusses: 25. März 1936.

Ct. de Berne *Office des faillites de Porrentruy* (1684)
La liquidation de la faillite de Raval Constant, fabricant de pierres fines, à Porrentruy, a été clôturée par ordonnance rendue le 23 mars 1936.

Kt. Bern *Konkursamt Thun* (1681)
Das Konkursverfahren über die Firma Bösch & Cie., Werkzeuge und Maschinen, Thun, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Thun, vom 20. März 1936, als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (1682)
Das Konkursverfahren über Keller Fritz, Velo-, Motor- und Nähmaschinenhandlung, von Zurzach, in Solothurn, Bielstrasse 9, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 21. März 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Lebern in Solothurn* (1683)
Das Konkursverfahren über Weber Emil, Elektriker, von und in Riedholz, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 21. März 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (1727)
Das Konkursverfahren über Grob Adolf, Eduards sel., Schuhhandlung, Winznau, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Olten-Gösgen vom 24. März 1936 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1744/5)
Gemeinschuldner:
1. Mauri & Bertoldi, Handel in Geflügel, Comestibles und Weinen, Klybeckstrasse 80;
2. Taxigenossenschaft Basel, Lothringerstrasse 30; beide in Basel.
Datum der Schlussurteilung: 25. März 1936.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (1702)
Das Verfahren in nach erwähntem Konkurs ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 20. März 1936 geschlossen worden:
Gantenbein-Scheurer Ernst, Viehhändler, zurzeit Kant. Strafanstalt St. Jakob, St. Gallen.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier* (1703)
La liquidation de la faillite de Lagnaz Henri, ci-devant hôtelier, à Valangin, actuellement à Lausanne, a été clôturée par ordonnance du président du Tribunal civil du Val-de-Ruz du 23 mars 1936.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (6078¹)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.
Im Konkurs des Rückländer Ignaz, Altmittel- und Lumpenhändler, wohnhaft an der Feldstrasse 60, in Zürich 4, früher Seestrasse 65, in Zürich 2, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Enge-Zürich Montag, den 6. April 1936, nachmittags 3 Uhr, im Café «Stauffacher» an der Werderstrasse 31, in Zürich 4, auf einmalige öffentliche Steigerung:
Das Magazingebäude mit Stall, Bureau- und Schopfbau an der Hellmuthstrasse 8 in Zürich 4, unter Assek.-Nr. 615 für Fr. 32,000 brandversichert (Schätzung vom Jahre 1930).
Das Magazingebäude mit Schopfbau an der Hellmuthstrasse 4 in Zürich 4, unter Assek.-Nr. 3400 für Fr. 30,000 brandversichert (Schätzung vom Jahre 1930).
755.8 m² Grundfläche obiger Gebäulichkeiten und Hofraum, Kat.-Nr. 1144.
Dienstbarkeiten und Anmerkung laut Lastenverzeichnis.
Konkursamtliche Schätzung Fr. 50,500.
Bemerkung: Zur Steigerungsliegenschaft gehört die in der öffentlichen Hellmuthstrasse befindliche Brückenwaage, welche mit dem Grundstück zusammen versteigert wird.
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 3000 bar zu bezahlen.
Es findet nur diese eine Steigerung statt, an welcher die Liegenschaft dem Mindestbietenden zugeschlagen wird, ohne Rücksicht auf die Schätzung.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 16. März 1936 an bei der unterzeichneten Amtsstelle (Stauffacherstrasse 26, in Zürich 4) zur Einsicht auf.
Zürich, den 6. März 1936.

Konkursamt Aussersihl-Zürich:
H. Gassmann, Notar.

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (6061¹)
Liegenschaftsteigerung.
Im Konkurs über Job Heinrich, Kaufmann, zum «Imbisbühl», Hängg-Zürich, gelangt im Auftrage des Konkursamtes Hängg-Zürich Freitag, den 3. April 1936, nachmittags 2½ Uhr, im «Casino Zollikon», Seestrasse 53, auf 1. öffentliche Steigerung:
Das Werkstätte-, Säge- und Magazingebäude im Brandis, an der Seestrasse 13, in Zollikon, unter Assek.-Nr. 921 für Fr. 60,000 assekuriert, Schätzung 1923, mit 27 a 86 m² Gebäudegrundfläche und Lagerplatz, Kat.-Nr. 4754.
Dienstbarkeiten und Anmerkungen laut Lastenverzeichnis.
Konkursamtliche Schätzung Fr. 75,000.
Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen bei unterzeichneter Amtsstelle zur Einsicht auf.
Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung am Kaufpreis Fr. 3000 bar zu bezahlen.
Zürich, den 27. Februar 1936.

Konkursamt Riesbach-Zürich.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1704)
Einzigste Liegenschaftsteigerung.
Im Konkursverfahren gegen Buser Albin, Bauunternehmer, Seftigenstrasse Nr. 20, in Bern, werden Donnerstag, den 30. April 1936, nachmittags 15 Uhr, im Restaurant Löwen in Bümpliz öffentlich versteigert:
Zwei Besitzungen an der Brünenstrasse in Bern-Bümpliz,
I. Grundbuchblatt Nr. 1790, Kreis VI:
1. 8.48 a Bauland.
Grundsteuerschätzung Fr. 850.
Amtliche Schätzung Fr. 1000.
II. Grundbuchblatt Nr. 1791, Kreis VI:
2. 6.39 a Bauland.
Grundsteuerschätzung Fr. 640.
Amtliche Schätzung Fr. 1000.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. bis 29. April 1936 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsichtnahme öffentlich auf.
Die Hingabe der Besitzungen erfolgt zum höchsten Angebot, ohne Rücksichtnahme auf die Höhe der amtlichen Schätzung.
Bern, den 23. März 1936.

Konkursamt Bern: A. Hubacher, Adj.

Kt. Bern**Konkursamt Bern**

(1705)

I. Liegenschaftsteigerung.

In der ausgeschlagenen Verlassenschaft über den Nachlass des H **a n n i J o h a n n**, gew. Baumeister, wohnhaft gewesen im Hubacher zu K **ö n i z**, wird Donnerstag, den 30. April 1936, nachmittags 15 Uhr, im Hotel Simplon in Bern öffentlich versteigert:

Eine Besetzung an der Hochfeldstrasse, Stadt- und Einwohnergemeindebezirk Bern, enthaltend:

Grundbuchblatt Nr. 1908, Kreis II:

1. 4,07 a Hausplatz, Hofraum und Garten.
2. Das Wohnhaus Nr. 26, brandversichert für Fr. 71,400.
Grundsteuerschätzung Fr. 98,200.
Amtliche Schätzung Fr. 100,000.

Die Hingabe der Besetzung erfolgt, wenn das Angebot die Höhe der amtlichen Schätzung erreicht.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 20. bis 29. April 1936 auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht öffentlich auf.

Bern, den 23. März 1936.

Konkursamt Bern: Martz.

Kt. Bern**Konkursamt Konolfingen in Schlosswil**

(1685)

Erste und einzige Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse gegen Gerber Paul, Sägerei und Holzhandlung, in Walkringen, bringt das Konkursamt Konolfingen in Schlosswil Freitag, den 1. Mai 1936, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Stern in Walkringen an eine erste und einzige Steigerung:

Die Sägereibesetzung des Gemeinschuldners in Walkringen, welche enthält:

- a) Bauernhaus, unter Nr. 166 seit 1933 für Fr. 33,100 brandversichert;
- b) Sägegebäude, unter Nr. 166 B seit 1934 für Fr. 13,000 brandversichert;
- c) Ladenschopf, unter Nr. 166 C seit 1932 für Fr. 7800 brandversichert;
- d) Waschhaus, unter Nr. 166 D seit 1933 für Fr. 1500 brandversichert;
- e) an Hauseinschlag, bestehend in Hausplätzen, Hofräumen, Garten, Obstgarten, Acker und Wiese, Blatt 14, Parzelle Nr. 800 II, haltend 45 a 29 m²;
- f) 30 a 38 m² Obstgarten, Acker, Wiese und Wege am Schafrain, Blatt 23, Parzelle Nr. 801 I;
- g) 4 a 36 m² Lischematte, Blatt 14;
- h) Anteil an einem selbständigen Quellenrecht;
- i) es werden mitversteigert: Die mit der Liegenschaft verpfändeten Maschinen, Werkzeuge und Einrichtungen im Schätzungswerte von Fr. 23,570.

Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 44,580.

Die konkursamtliche Schätzung beträgt für die Liegenschaften inklusive der mitverpfändeten Maschinen usw. Fr. 80,000.

Die Steigerungsgedinge und das Lastenverzeichnis liegen zehn Tage vor der Steigerung im Bureau der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Es wird speziell darauf aufmerksam gemacht, dass nur eine Steigerung stattfindet und dass an derselben die Liegenschaft an den Höchstbietenden abgegeben wird.

Schlosswil, den 25. März 1936.

Konkursamt Konolfingen: Wyler.

Kt. Basel-Stadt**Konkursamt Basel-Stadt**

(1746)

Grundstücksteigerung. — II. Gant.

Donnerstag, den 30. April 1936, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Konkurses das nachverzeichnete zur Konkursmasse der Ehegatten H **o f e r** (-K **o e h**) J **o h a n n** U **l r i c h** und E **m m a** F **r i e d a**, von Basel, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion I Parzelle 360⁷, haltend 6 a 20,5 m² mit Wohnhaus Klingelbergstrasse 11, Remisen- und Werkstattgebäude.

Brandschätzung Fr. 110,000.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inklusive des Wirtschafts-inventars beträgt Fr. 199,803.

Beim Zuschlag sind Fr. 2600 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

Basel, den 28. März 1936.

Konkursamt Basel-Stadt.

Kt. Aargau**Konkursamt Baden**

(1706)

Liegenschaftsteigerung.

Im Liquidationsverfahren gegen die B **a u g e n o s s e n s c h a f t** H **a l d e n s t r a s s e**, O **t t i k e r s t r a s s e** 35, in Zürich 6, bringt das Konkursamt Baden im Auftrage des Konkursamtes Fluntern-Zürich nachfolgende Liegenschaft Montag, den 20. April 1936, nachmittags 2 1/4 Uhr, im Restaurant Ruhfels in Baden, zur öffentlichen Steigerung:

Grundbuch Baden Nr. 1361, Kat.-Plan 27/2802:

- | | |
|---|------------------|
| 9,78 a Gebäudeplatz und Garten, Zücherstrasse 74 u. 76. | Steuerschätzung: |
| Wohnhaus mit Terrassenanbau Nr. 1394, brandversichert | Fr. 5,870.— |
| Gesamtschätzung | Fr. 153,000.— |
| | Fr. 158,870.— |

Es findet nur eine Steigerung statt.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 7. April 1936 hinweg während 10 Tagen beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.

Baden, den 25. März 1936.

Konkursamt.

Kt. Aargau**Konkursamt Bremgarten**

(1707)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.

Im summarischen Konkursverfahren über S **c h ü e p p**-S **t r e b e l** J **e a n**, Landwirt, in Sarmenstorf, gelangen sämtliche Liegenschaften Dienstag, den 14. April 1936, ab nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. « **A d l e r** » in Sarmenstorf an einmalige öffentliche Steigerung, und zwar zuerst in folgenden Einzel-Komplexen:

- | | |
|--|------------------|
| 1. G. B. Fahrwegen Nr. 1092, Kat. Pl. 2, Parzelle 1316: | Steuerschätzung: |
| 202 76 a Mattland, Guggelmatt | Fr. 13 390.— |
| 2. G. B. Sarmenstorf Nr. 195, Kat. Pl. 9, Parzelle 604: | |
| 104,88 a Wiese, Altweg oder Paradies | 5 300.— |
| 3. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 1129, Kat. Pl. 11, Parz. 900: | |
| 10,31 a Wiese, Müsel (Grabacker) | 330.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 1130, Kat. Pl. 11, Parz. 901: | |
| 6,19 a Wiese, Müsel (Grabacker) | 200.— |
| c) G. B. Sarmenstorf Nr. 537, Kat. Pl. 11, Parz. 902: | |
| 9,73 a Acker, Müsel (Grabacker) | 360.— |
| d) G. B. Sarmenstorf Nr. 538, Kat. Pl. 11, Parz. 903: | |
| 6,28 a Acker, Müsel (Grabacker) | 250.— |
| 4. G. B. Sarmenstorf Nr. 819, Kat. Pl. 9, Parz. 575: | |
| 21,33 a Acker, Altweg | 890.— |
| 5. G. B. Sarmenstorf Nr. 658, Kat. Pl. 14, Parz. 2327: | |
| 33,88 a Mattland, Nadelband | 1 520.— |
| 6. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 1134, Kat. Pl. 6, Parz. 1928: | |
| 34,36 a Acker, Langenmoos | 1 320.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 1123, Kat. Pl. 6, Parz. 416: | |
| 2,30 a Acker, Hinterlangenmoos | 80.— |
| 7. G. B. Sarmenstorf Nr. 1122, Kat. Pl. 6, Parz. 401: | |
| 38,87 a Acker, Hinterlangenmoos | 1 280.— |
| 8. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 1135, Kat. Pl. 4, Parz. 1982: | |
| 23,78 a Mattland, Gwatt | 1 000.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 711, Kat. Pl. 4, Parz. 1983: | |
| 37,35 a Wiese, Gwatt | 1 580.— |
| 9. G. B. Sarmenstorf Nr. 1136, Kat. Pl. 4, Parz. 287: | |
| 31,72 a Mattland, Hagmatte | 1 620.— |
| 10. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 1126, Kat. Pl. 7, Parz. 519: | |
| 3,75 a Acker, Unterdorfbäcker | 140.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 1127, Kat. Pl. 7, Parz. 520: | |
| 5,66 a Acker, Unterdorfbäcker | 220.— |
| 11. G. B. Sarmenstorf Nr. 1128, Kat. Pl. 10, Parz. 831: | |
| 34,36 a Wiese, Bergmatte | 920.— |
| 12. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 1132, Kat. Pl. 1, Parz. 1870: | |
| 6,87 a Acker, Boden | 250.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 1133, Kat. Pl. 2, Parz. 1879: | |
| 12,20 a Acker, Halden | 300.— |
| 13. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 766, Kat. Pl. 8, Parz. 2066: | |
| 15,09 a Mattland, Faulenbach | 760.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 767, Kat. Pl. 8, Parz. 2067: | |
| 12,01 a Acker, Faulenbach | 610.— |
| 14. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 194, Kat. Pl. 14, Parz. 2359: | |
| 9,57 a Gebäudeplatz, Garten und Baumgarten, Unterdorf | 550.— |
| mit Wohnhaus und Scheunenbau Nr. 126, versichert zu | 31 600.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 1131, Kat. Pl. 11, Parz. 913: | |
| 23,12 a Wiese, Müsel (Spitzmättli) | 900.— |
| 15. a) G. B. Sarmenstorf Nr. 687, Kat. Pl. 6, Parz. 413: | |
| 8,55 a Acker, Hinterlangenmoos | 280.— |
| b) G. B. Sarmenstorf Nr. 688, Kat. Pl. 6, Parz. 1927: | |
| 27,98 a Acker, Hinterlangenmoos | 920.— |

Einzelgruppe Ziffer 15 wird schon im Einzelausschuss definitiv zugeschlagen, wird also in den Gesamttruf nicht miteinbezogen. Die übrigen Einzelgruppen (Ziffer 1 bis und mit 14) werden sodann noch gemeinsam (samt-haft) ausgeteilt. Sollte die Gesamtsumme aller Einzel-Höchstangebote der Gruppen 1 bis und mit 14 nicht mehr ergeben, als das Höchstangebot des Gesamttrufes, so würden die sub Ziffern 1 bis und mit 14 aufgeführten Grundstücke gesamthaft zugeschlagen. In letzterem Falle hat der Ersteigerer unmittelbar vor dem Zuschlag eine Baranzahlung von Fr. 5000 an den Zuschlagspreis und Fr. 500 als Vorschuss für die Verwertungs- und Grundbuchkosten zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und die Lastenverzeichnisse liegen ab 28. März 1936 im Bureau des Konkursamtes Bremgarten zur Einsichtnahme auf. Allfällige Beschwerden gegen die Steigerungsbedingungen sind bis und mit 8. April 1936 beim Gerichtspräsidium Bremgarten einzureichen, ansonst sie rechtskräftig würden.

Behufs Besichtigung der Liegenschaft wende man sich an Herrn Baptist Widmer, Dachdeckermeister, in Sarmenstorf.

Bremgarten, den 25. März 1936.

Konkursamt Bremgarten (Aarg.).

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG Art. 29.)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich**Betreibungsamt Zürich 3**(6093¹)**1. Steigerung.**

Schuldner: H **e g e t s c h w e i l e r** W **a l t e r**, Schreinermeister, in H **o r g e n**,

L **i e b e r**-A **l b r e c h t** L **e o**, Mühlehalde Nr. 25, in Z **ü r i c h** 7.

Pfandeigentümerin: F **r a u** R **o s a** E **m m a** E **n g e l l a r d**, geb. M **o o r**, Ebelstrasse 40, Z **ü r i c h** 7.

Ganttag: Freitag, den 8. Mai 1936, 17 Uhr.

Gantlokal: Restaurant « **A e m t l e r h a l l e** », Gertrudstrasse 37, Z **ü r i c h** 3.

Aufhebung der Gantbedingungen: Vom 21. April 1936 an.

Eingabefrist: Bis 7. April 1936.

Grundpfand:

Im Stadtquartier und Grundbuchkreis Wiedikon-Zürich gelegen:

Grundprotokoll Wiedikon Bd. 64, pag. 501:

Grundplan Blatt 36 Kataster Nr. 4419

1. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, die Wasserheizleitungen und Radiatoren, an der Schweighofstrasse 378, in Zürich 3, und
 2. Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller, die Wasserheizanlage und ein Kessel, an der Schweighofstrasse 380, in Zürich 3, Ersteres Gebäude (Schweighofstrasse Nr. 378) für Fr. 94,000 (Franken Vierundneunzigtausend assekuriert, unter Assek.-Nr. 3719, Letzteres (Schweighofstrasse Nr. 380), unter Assek.-Nr. 3720 für Fr. 95,000 (Franken Fünfundneunzigtausend) assekuriert, mit
 3. 12 a 29,1 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände. Grenzen, An- und Vormerkungen laut Grundprotokoll. Betriebsamtliche Schätzung von Ziffer 1—3 Fr. 160,000.
- Der Erwerber hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme den Betrag von Fr. 3000 bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich 3, den 18. März 1936.

Betreibungsamt Zürich 3: O. Hess.

Kt. Bern

Betreibungsamt Bern

(1722)

Erste Liegenschaftssteigerung.

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen Rimella & Rossi, Gipser- und Malergeschäft, Kollektivgesellschaft, Belpstrasse Nr. 53, Bern, wird Mittwoch, den 20. Mai 1936, nachmittags 15 Uhr, im Café Simphon in Bern, öffentlich versteigert:

Grundbuchblatt Bern Nr. 1726, Kreis III, enthaltend:

Eine Besetzung an der Hubelmattstrasse in Bern, bestehend aus:

1. Wohnhaus Nr. 12 mit 3 Dreizimmerlogis, brandversichert für Fr. 40,900;
 2. Hausplatz, Hofraum, Garten im Halte von 3,38 Aren.
- Grundsteuerschätzung: Fr. 63,400.—
Amtliche Schätzung: » 63,100.—

Eingabefrist: 17. April 1936.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betriebsamt während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an.

Bern, den 25. März 1936.

Betreibungsamt Bern:

Wenger, Adj.

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern

(1708)

Zweite Publikation.

Schuldner: Willi Otto, Kellerstrasse 25a, Luzern.

Pfand Eigentümer: Gschwendtner Max, Bäckermeister, Sagenmattrain 3, Luzern.

Ort und Zeit der Steigerung: Dienstag, den 12. Mai 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Rathaus am Kornmarkt in Luzern.

Steigerungsobjekt: Wohnhaus Nr. 618 x mit Garten und Hofraum, Sagenmattrain Nr. 3, Grundstück Nr. 1342, Plan Nr. 84, haltend 866,5 m².

Eingabefrist: Bis 9. April 1936.

Katasterschätzung Fr. 52,000.

Brandversicherung Fr. 62,000.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 75,000.

Grundpfandrechte ohne Zinsen Fr. 80,000.

Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: Vom 2. Mai 1936 an.

Der Ersteigerer hat vor dem Zuschlag eine Barkaution von Fr. 3000 zu erlegen.

Luzern, den 24. März 1936.

Konkursamt Luzern: A. Wolf.

Kt. Luzern

Konkursamt Entlebuch

(1686)

Liegenschaftssteigerung.

Die in Grundpfandverwertungssachen gegen Unternährer Josef, z. Kreuz, in Romoos, zufolge eines Beschwerdeverfahrens seinerzeit sistierte I. Liegenschaftssteigerung findet nunmehr statt Montag, den 27. April 1936, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Kreuz» in Romoos.

1. Die Liegenschaft Hotel Kreuz in Romoos, mit Tavernenrecht, brandversichert für Fr. 111,500 samt Zugehör an Hotelmobilien im Schätzungswerte von Fr. 11,770.

2. Eine Dependence mit Remise, Stallung und 29 Gastzimmern samt Zugehör an Hotelmobilien im Schätzungswerte von Fr. 4480, Brandassekuranz Fr. 36,500.

3. Zugehöriger Garten und Wald in der Spitzenegg, im Bösengremsen und Möösliteg in der Gemeinde Romoos.

Grundpfandrechte ohne Zinsen Fr. 100,019.05.

Katasterschätzung » 74,200.—

Konkursamtliche Schätzung: Ziff. 1 » 50,000.—

Ziff. 2 » 10,000.—

Ziff. 3 » 200.—

Diese Liegenschaften kommen einzeln und sanft auf Ruf.

Lastenverzeichnis und Steigerungsbedingungen liegen vom 16. April 1936 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Entlebuch, den 24. März 1936.

Das Konkursamt.

Kt. Luzern

Konkursamt Habsburg in Ebikon

(1747)

Schuldner: Iten Emil, Seilössli, Ebikon.

Zeit und Ort der Steigerung: Mittwoch, den 20. Mai 1936, nachmittags

2 Uhr, im Gasthaus zum «Löwen» in Ebikon.

Eingabefrist: Bis und mit 22. April 1936.

Auflage des Lastenverzeichnisses und der Steigerungsbedingungen: Vom

9. bis 18. Mai 1936.

Steigerungsobjekt:

1. Die Liegenschaft «Untere Rütlihof»

in der Gemeinde Ebikon, enthaltend:

A. An Gebäuden:

Ein Herrschaftshaus, brandversichert unter Nr. 20 für Fr. 120,000.

B. An Land und Wald:

1. Eine Matte und eine Weid, aneinanderliegend 4 ha 86 a 66 m²
2. Ein Stück Wald in der Mühlegg liegend 1 ha 47 a 16 m²

Gesamtes Land- und Waldmass:

6 ha 33 a 82 m²

Grundpfandrechte an Kapital: Fr. 140,544.80.

Katasterschätzung: Fr. 125,600.—

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 130,000.—

2. Liegenschaft «halbe oder Anteil Oberrütlihof»:

1. Grundstück Nr. 394, Gemeinde Ebikon, Plan 16: 4 ha 56 a 72 m² Wohnhaus und Scheune, brandversichert unter Nr. 21 für Fr. 83,000.

Hofraum, Garten, Acker, Wiese und Wald.

2. Grundstück Nr. 375, Gemeinde Ebikon, Plan 16: 72 a 89 m² Wald.

3. Grundstück Nr. 435, Gemeinde Ebikon, Plan 16: 6 a 34 m² Wiese.

4. Grundstück Nr. 156, Gemeinde Aldigenswil, Plan 5: 24 a 56 m² Wiese.

Grundpfandrechte an Kapital: Fr. 93,100.—

Katasterschätzung: » 61,400.—

Konkursamtliche Schätzung: » 85,000.—

Unter der konkursamtlichen Schätzung kann an dieser ersten Steigerung ein Zuschlag nicht erfolgen.

Auf den Zuschlag sind auf erstere Liegenschaft «Untere Rütlihof» Fr. 4000 und auf zweite Liegenschaft «Halbe oder Anteil Oberrütlihof» Fr. 2000 bar zu deponieren.

Ebikon, den 24. März 1936.

Konkursamt Habsburg: Süess.

Kt. Graubünden

Betreibungsamt Schanfigg

(1728)

Erste betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung.

Schuldner: Glauser Gottfried, Installateur, Arosa.

Liegenschaft: Wohnhaus mit Werkstatt, Vorplatz und Weg, an der Neubachstrasse. Grundstück Nr. 761, Assekuranz Nr. 264, Assekuranz-Schätzung Fr. 63,900.—

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 60,000.—

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibungs des Pfandgläubigers im I. Rang.

Steigerungstag: Mittwoch, den 29. April 1936, nachmittags 2.30 Uhr, im Steigerungslokal Hotel Bahnhof in Arosa.

Eingabefrist: 11. April 1936.

Auflegung der Steigerungsbedingungen nebst Lastenverzeichnis auf dem Betriebsamt während 10 Tagen vom 14. Tage vor der Steigerung an.

Arosa, den 25. März 1936.

Betreibungsamt Schanfigg:

C. A. Rosenmund.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern

Konkurskreis Biel

(1748)

Schuldner: Schütz Ernst, Coiffeureinrichtungen, Mattenstrasse 6, Biel. Datum der Bewilligung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Biel: 17. März 1936.

Sachwalter: Fürsprecher R. Krill, Nidaugasse 56, Biel.

Eingabefrist: Bis und mit 26. April 1936.

Es ergeht hiermit an alle Gläubiger die Aufforderung, ihre Forderungen bis zum oben erwähnten Termin beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 7. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr, im Sitzungszimmer der kant. Handels- und Gewerbekammer, Nidaugasse 49, Biel.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Fribourg

Arrondissement de la Sarine

(1709)

Débiteur: Menoud Louis, feu Auguste, de La Magne, commerçant, 2, Rue de Locarno, à Fribourg.

Date de l'octroi du sursis: 24 mars 1936.

Commissaire: Office des Faillites de la Sarine, à Fribourg.

Délai pour les productions: 17 avril 1936.

Assemblée des créanciers: Vendredi 8 mai 1936, à 11 heures, à la Salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Examen des pièces: Dès le 27 avril 1936.

Kt. Solothurn

Konkurskreis Solothurn

(1710)

Schuldner: Honsberger-Bürki Ernst, Fritzsen sel., von Eggwil, Sanitäre Installationen, Spenglerei und Zentralheizungen, Westringstrasse Nr. 4, Solothurn.

Datum der Bewilligung: 19. März 1936.

Sachwalter: Konkursamt Solothurn.

Eingabefrist: Bis 17. April 1936. (Die Forderungen sind Wert 19. März 1936 zu berechnen.)

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 5. Mai 1936, 15 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Solothurn.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung beim Konkursamt Solothurn.

Kt. Aargau Konkurskreis Zofingen (1711)

Schuldnerin: Firma Sager Gebrüder, Handel in Woll- und Baumwollgarnen und Strumpfwaren, in Zofingen.

Datum der Stundungsbewilligung mit Beschluss des Bezirksgerichtes Zofingen: 21. März 1936.

Sachwalter: A. Zobrist, Notar, Zofingen.

Eingabefrist: Bis 17. April 1936.

Die Gläubiger der genannten Schuldnerin werden aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Gläubigerversammlung: Montag, den 4. Mai 1936, 14 Uhr, im Gerichtssaal in Zofingen.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Verhandlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Aigle (1749)

Débiteur: Ruchonnet Henri, Clinique Florimont, à Leysin.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal d'Aigle: 9 janvier 1936.

Commissaire: G. Testaz, notaire, Grand'Rue 26, Montreux.

Délai pour les productions: D'ici au 17 avril 1936.

Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire. Assemblée des créanciers: Mercredi, 29 avril 1936, à 15 heures, à la Maison de Ville, Salle du Tribunal, à Aigle.

Examen des pièces: Dans les 10 jours qui précéderont l'assemblée, en l'étude du commissaire, Grand'Rue 26, à Montreux.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Avenches (1712)

Débiteur: Schmidt Ernest, Café des Arcades, à Avenches.

Date de l'octroi du sursis par décision du président du Tribunal du district d'Avenches: 11 mars 1936.

Commissaire: A. Grand, préposé aux faillites, Avenches.

Délai pour les productions: Jusqu'au 17 avril 1936.

Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire. Assemblée des créanciers: Lundi 4 mai 1936, à 15 heures, en Salle du Tribunal, à Avenches (Château).

Examen des pièces: Dès le 23 avril 1936, au bureau du commissaire.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Biel (1723)

Schuldner: Racine Aug., Schreinermeister, Hubelweg 3, Biel 7.

Verlängerung durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II Biel vom 23. März 1936 um 2 Monate, also bis auf 12. Juni 1936.

Gläubigerversammlung: Die auf den 30. März 1936 angesetzte Gläubigerversammlung findet nicht statt. Sie wird neu angesetzt auf Montag, den 1. Juni 1936, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Centralstrasse 33, Biel.

Aktenauflage: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Biel, den 26. März 1936.

Der Sachwalter:

Fr. Burri, Bureau «Revisia», Biel, Zentralstrasse 33.

Kt. Freiburg Konkurskreis des Sensebezirks (1750)

Durch Entscheid des Gerichtspräsidenten des Sensebezirks vom 26. März 1936 wurde die dem Berger Christian, des Johann Metzgermeister, in Schmiten, bewilligte Nachlassstundung um weitere zwei Monate verlängert, d. h. bis und mit dem 28. Mai 1936.

Tafers, den 26. März 1936.

Der Sachwalter:

G. Nicolet.

Kt. Aargau Bezirksgericht Muri (1751)

Die dem Reichenauer Otto, Sattlermeister, Muri, bewilligte Nachlassstundung wird laut Gerichtsbeschluss vom 16. März 1936 um weitere zwei Monate, d. h. bis 20. Mai 1936, verlängert.

Muri (Aargau), den 26. März 1936.

Bezirksgericht Muri.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1752)

Par jugement du 26 mars 1936, le Tribunal de Première Instance de Genève a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 4 février 1936, à Maring Emile, confiseur-pâtissier, Rue de la Confédération 5, à Genève.

L'assemblée des créanciers aura lieu le lundi 18 mai 1936, à 10 hs., à la Salle des Assemblées de Faillites, Place de la Taconnerie 7, à Genève.

Le commissaire au sursis: M. Greder.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (1753)

Par jugement du 26 mars 1936, le Tribunal de Première Instance de Genève a prorogé de deux mois le sursis concordataire accordé le 5 février 1936, à la S.A. des Deux Pares 30, vente et achat d'immeubles, 2, Rue Verdaine, à Genève.

L'assemblée des créanciers aura lieu le mardi 19 mai 1936, à 10 hs., à la Salle des Assemblées de Faillites, Place de la Taconnerie 7, à Genève.

Le commissaire au sursis: M. Greder.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 301, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 301, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1754)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den die Firma Emch & Co., Herstellung und Vertrieb von Bodenbelägen, Zürich 6, Guggachstrasse Nr. 34, ihren Gläubigern vorschlägt, ist Tagfahrt angesetzt worden auf Mittwoch, den 22. April 1936, nachmittags 3 Uhr.

Diese Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger der obgenannten Firma auf diesen Termin vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse 90, in Zürich 4, Sitzungszimmer Nr. 140. Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag an der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Zürich, den 26. März 1936.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, III. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Springer.

Kt. Zürich Bezirksgericht Meilen (1713)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, den die Firma Bau- und Isolierplatten-Fabrik A.-G., Stäfa, mit ihren Gläubigern abschliessen will, ist Tag angesetzt auf Donnerstag, den 23. April 1936, vormittags 9 Uhr, vor Bezirksgericht Meilen in das Gerichtshaus Meilen.

Diese Bekanntmachung gilt als Ladung für die Gläubiger, mit dem Bemerkten, dass sie allfällige Einsprachen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen können.

Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen ausgelegt.

Meilen, den 25. März 1936.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen:

Der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Kt. Bern Richteramts Saanen (1714)

Schuldner: Reichenbach Gottfried, Hotelier zum Viktoria, Gsteig bei Gstaad.

Datum der Verhandlung: Dienstag, den 14. April 1936, nachmittags 14.30 Uhr, im Amthaus in Saanen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Termin selbst anbringen.

Saanen, den 25. März 1936.

Der Gerichtspräsident:

Mumenthaler.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land in Kriens (1715)

Schuldner: Meier Gottlieb, Schreinerei, Neuhaus, Udligenswil.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 17. April 1936, nachmittags 2½ Uhr, im Sitzungssaal des Amtsgerichtes von Luzern-Land, Gemeindehaus, Kriens.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag sind an dieser Verhandlung anzubringen.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:

Dr. Thürig.

Kt. Schwyz Gerichtspräsidium Höfe in Pfäffikon (1716)

Freitag, den 3. April 1936, nachmittags 2 Uhr, kommt der Nachlassvertrag der Firma Nauer Xaver, Baugeschäft, in Schindellegi, vor Bezirksgericht Höfe in Wollerau (Neuhaus) zur Verhandlung. Gläubiger, welche gegen diesen Nachlassvertrag Einsprache erheben wollen, haben sich an der Gerichtsverhandlung einzufinden.

Pfäffikon, den 25. März 1936.

Der Bezirksgerichtspräsident:

Dr. C. Theiler.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Weinfelden (1755)

Die Verhandlungen des Bezirksgerichtes Weinfelden, betreffend Bestätigung eines Nachlassvertrages der Firma Nachbaur und Brunner, Schuhfabrik, in Mettlen, finden Samstag, den 18. April 1936, vormittags 8 Uhr, im Rathaus in Weinfelden statt. Einwendungen können schriftlich und am Gerichtstage noch geltend gemacht werden.

Weinfelden, den 26. März 1936. Gerichtskanzlei Weinfelden.

Ct. Ticino Pretura di Bellinzona (1717)

La Pretura di Bellinzona ha fissato l'udienza per giorno 31 marzo 1936, ore 14½, per la discussione sulla omologazione del concordato proposto dalla ditta Bonzanigo & Co., in Bellinzona. I creditori vi potranno far valere eventuali opposizioni al concordato.

Bellinzona, 24 marzo 1936.

Per la Pretura:

F. Biaggi, seg. ass.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

Kt. Schwyz Bezirksgericht Küssnacht (1718)

Das Bezirksgericht Küssnacht hat am 4. März 1936 den Nachlassvertrag des Sidlor Alois, Metzgerei z. Sternen, Küssnacht a. R., mit einer Dividende von 20 % bestätigt. Der Nachlassvertrag ist an Rechtskraft erwachsen und für alle Gläubiger rechtsverbindlich. Art. 311 SchKG. Die Dividende ist auszahbar innert 10 Tagen.

Küssnacht, den 23. März 1936.

Bezirksgerichtskanzlei.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Aarau* (1729)
Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 25. März 1936 den von Surer Hans, Velohändler, in Aarau, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 35 % abgeschlossenen Nachlassvertrag, wonach die Nachlassdividende von 85 % innert 10 Tagen nach erfolgter gerichtlicher Bestätigung des Nachlassvertrages ausbezahlt wird, gerichtlich bestätigt.
Der Entscheid ist rechtskräftig.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau,
Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren (SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Solothurn *Konkurskreis Olten-Gösgen* (1730)
Abänderung des Kollokationsplanes.

In der Liquidation zufolge Nachlassvertrag des Buser Albert, Bau-geschäft, in Olten, liegt der, infolge nachträglicher Forderungseingabe und nachträglicher Anerkennung einer Forderung durch den Liquidator, abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Olten, den 28. März 1936. Der Liquidator,
Konkursamt Olten-Gösgen i. V.:
Eng, Notar.

Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung (Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

Kt. Graubünden *Konkurskreis Schams* (1724)
Nachlassstundung und Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens.

Der Ausschuss des Bezirksgerichtes Hinterrhein, als Nachlassbehörde, hat in seiner Sitzung vom 24. Februar 1936 an Rageth-Kienberger J., Witfrau, Posthotel Bodenhaus, Splügen, eine Nachlassstundung von vier Monaten und gleichzeitig die Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens im Sinne des Bundesbeschlusses vom 21. Juni 1935 bewilligt. Das Pfandnachlassverfahren erstreckt sich auf alle der Schuldnerin gehörenden Grundstücke, Immobilien und mitverpfändeten Mobilien.

Die Pfand- und Korrentgläubiger werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche und Guthaben bis und mit 11. April 1936 beim unterzeichneten, gerichtlich bestellten Sachwalter anzumelden.

Die Pfandgläubiger werden zugleich ersucht, ihre Forderungstitel der Anmeldung beizulegen und allfällige Bürgen mitzuteilen, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle. Der Zeitpunkt der Aktenaufgabe und der Gläubigerversammlung wird nach Durchführung des Schätzungsverfahrens mitgeteilt.

Andeer, den 17. März 1936. Der Sachwalter:
J. Rostetter.

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen (B.-G. vom 8. November 1934, Art. 37.)

Kt. Luzern *Konkurskreis Willisau* (1725)
Volksbank Willisau A.-G., in Willisau, mit Filialen in Grosswangen, Sursee, Luzern und Zell.
A. Aufruf zur Forderungseingabe.
(Art. 300, Abs. 1 SchKG., Art. 5 der bundesgerichtlichen Verordnung vom 11. April 1935.)

Die Gläubiger der Volksbank Willisau A.-G., in Willisau, mit Filialen in Grosswangen, Sursee, Luzern und Zell, welcher durch Entscheid vom 17. März 1936 der kantonalen Nachlassbehörde (Schuldbetreibungs- und Konkurskommission des Obergerichts des Kantons Luzern) eine Nachlassstundung von 6 Monaten bewilligt wurde, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf den 21. Mai 1935, unter Angabe des Forderungsgrundes und allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte binnen 30 Tagen beim Sachwalter anzumelden. Die Gläubiger werden indessen darauf aufmerksam gemacht, dass die aus den Büchern der Bank ersichtlichen Forderungen, inbegriffen die auf den Inhaber lautenden, als angemeldet gelten, jedoch bei Unterbleiben der Anmeldung nur mit dem aus den Büchern ersichtlichen Betrag in Berechnung fallen, und dass nicht angemeldete und nicht aus den Büchern ersichtliche Forderungen im weiteren Verfahren unberücksichtigt bleiben.

Die Bank ist verpflichtet, einem Gläubiger auf Verlangen über den Bestand seiner Forderung nach ihren Büchern rechtzeitig vor Ablauf der Eingabefrist Aufschluss zu erteilen. Bezüglich der mit einer Filiale getätigten Geschäfte ist die Auskunft von der betreffenden Filiale zu verlangen. Bei den Sparkassaguthaben wird ohne weiteres angenommen, dass die gesetzlichen Vorzugsrechte beansprucht werden.

B. Bekanntmachung.

1. Der Volksbank Willisau A.-G. in Willisau und deren Filialen ist von der Nachlassbehörde in Anwendung von Art. 2 der erwähnten bundesgerichtlichen Verordnung mit Verfügung vom 17. März 1936 gestattet worden, das Geschäft unter einschränkenden Bestimmungen und unter Aufsicht des Sachwalters fortzuführen. Die Verfügung kann bei der Volksbank Willisau A.-G. in Willisau, bei deren Filialen in Grosswangen, Sursee, Luzern und Zell, beim Sachwalter und bei der Obergerichtskanzlei Luzern eingesehen werden.

2. Die der Bank unterm 21. Mai 1935 bewilligte Stundung nach Art. 29 ff. des Bankengesetzes fällt dahin und wird durch die Nachlassstundung ersetzt. Die Ansprüche, herrührend aus der Ueberlassung neuer Gelder seit dem 21. Mai 1935, fallen nicht unter den Nachlassvertrag, wie auch alle seit diesem Datum mit Zustimmung des bisherigen Kommissärs eingegangenen Verpflichtungen Massverbindlichkeiten darstellen.

Luzern, den 25. März 1936.
Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Leo Balmer-Ott,
Hirschengraben 40, Luzern.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire (SchKG 293.) (L. P. 293.)

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (1719)
Heusser-Grundbacher Lina, Frau, Zentralheizungen, Sulgen-
eckstrasse 4 Bern, in Bern, hat ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.
Termin zur Einvernahme der Gesuchstellerin und Behandlung des Stun-
dungsgesuches, wozu die Gesuchstellerin persönlich zu erscheinen hat, ist
angesetzt auf Dienstag, den 7. April 1936, vormittags 9.30 Uhr, vor dem
Nachlassrichter von Bern, Zimmer Nr. 39, im Amthause.
Die Gläubiger der Frau Lina Heusser können ihre Einwendungen gegen
die Erteilung einer Nachlassstundung schriftlich bis zum 6. April 1936 bei
der Kanzlei des Richteramtes II Bern einreichen.
Bern, den 25. März 1936. Der Nachlassrichter:
Jäggi.

Kt. Solothurn *Richteramt Solothurn-Lebern in Solothurn* (1720)
Verhandlung über ein Nachlassstundungsbegehren.

Den Gläubigern der Firma Ott M. & Cie., Eisenhandlung, in Solothurn,
wird hiedurch zur Kenntnis gebracht, dass die Verhandlung über ein vom
Schuldner eingereichtes Nachlassstundungsbegehren stattfindet: Freitag, den
3. April 1936, vormittags 11 Uhr, vor Amtsgericht Solothurn-Lebern, in
Solothurn, Amthaus I. Stock. Anbringen können bei der Verhandlung münd-
lich oder vorher schriftlich gemacht werden.

Solothurn, den 25. März 1936.
Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Bern *Betreibungsamt Interlaken* (1756)
Löschungspublikation.

Auf der Besetzung Unterscen Grundbuchblatt Nr. 1330 haftet laut
Schuldbrief vom 18. April 1929, Grundbuch Beleg Serie II, Nr. 220, zu-
gunsten des R. Salzmann, Dürrenast, ein Kapital von Fr. 30.000, welches
im Pfandverwertungsverfahren gegen die Immobiliengesellschaft
Mon-Bijou A.G., Unterseen, gänzlich zu Verlust gekommen ist. Der
Pfandtitel konnte nicht beigebracht werden. Hiemit wird gemäss Art. 69
V. Z. G. bekannt gemacht, dass das Pfandrecht des obgenannten Titels im
Grundbuche gelöscht worden ist.

Interlaken, den 25. März 1936. Betreibungsamt Interlaken:
Brunner.

Kt. Graubünden *Konkurskreis Oberengadin* (1721)
Gläubigerversammlung.

Die auf den 3. April 1936 angesetzte Gläubigerversammlung im Nach-
lassverfahren Fasciati Silvio, in St. Moritz, muss verschoben werden;
sie findet nunmehr Montag, den 20. April 1936, nachmittags 4 Uhr, im Ge-
meindehaus St. Moritz statt.

Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung
auf dem Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.
Der Sachwalter: Dr. V. Cloetta.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Moudon* (6095)
Failli: Pittet Eugène, négociant, à Moudon.

L'office des faillites de Moudon recevra des offres, jusqu'au 31 mars
1936, pour la reprise en bloc ou par lots de toutes les marchandises de la
masse consistant en épicerie, mercerie, chaussures, tissus, confections,
lingerie, bonneterie, vaisselle, vannerie et broserie, selon détail à disposition
des intéressés, au bureau de l'office, le tout taxé 34,759 fr. 15.

Pour qui voudrait continuer le commerce, le magasin est à louer.
Moudon, le 10 mars 1936. L'office des faillites: F. Paccaud.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Verwaltung von Vermögenswerten usw. — 1936. 25. März.
Unter der Firma **Verun-Verwaltungs A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich
am 20. März 1936 auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft
gebildet. Ihr Zweck ist die Verwaltung und Nutzung von Vermögenswerten
jeder Art und die Tätigkeit aller damit zusammenhängender Geschäfte.
Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Zweigniederlassungen errichten
oder erwerben und sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das
Aktienkapital beträgt Fr. 10.000; es ist eingeteilt in 20 auf den Namen lau-
tende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 500. Die gesetzlich geforderten Publi-
kationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.
Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat
mit Einzelunterschrift ist Dr. Max Brumann, Rechtsanwalt, von Jona
(St. Gallen), in Zürich. Geschäftslokal: Gerbergasse 5, in Zürich 1 (bei
Dr. Max Brumann).

25. März. **Schweizerische Kreditanstalt**, Aktiengesellschaft, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1936, Seite 626). Die Prokuren von Otto
Gossweiler und Karl Steinegger sind erloschen. Der Verwaltungsrat hat
vier weitere Kollektivprokuren erteilt an Eugen Jaeggi, von Madiswil (Bern),
in Zürich; Jakob Sutz, von Herrliberg (Zürich), in Zürich; Werner Strickler,
von und in Wädenswil, und Theophil Gulieh, von Burnevésin (Bern), in
Zürich.

Vertrieb von tragbaren Geldwechslern usw. — 25. März. **Syro**
Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 50 vom 29. Februar 1936,
Seite 512). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Rudolf Laber,
von und in Zürich.

Confiserie, Biskuits, Waffeln. — 25. März. Die Firma **J. Gual-**
lini, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 283 vom 2. Dezember 1932, Seite 2814),
Confiserie, Biscuits und Waffelfabrikation, erteilt Einzelprokura an Hans
Riniker, von Schinznach (Aargau) und Wallisellen, in Wallisellen.

25. März. Die **Baugesellschaft Umhof**, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 129 vom 8. Juni 1931, Seite 1238), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofstrasse 44, in Zürich 1, bei Alfred Nüsseler.

Restaurant. — 25. März. Die Firma **Theodor Küpfer**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1934, Seite 113), Restaurationsbetrieb, hat ihr Geschäftsdomicil verlegt nach Zürich 1, Löwenstrasse 16, z. Bierfalken. Der Inhaber wohnt in Zürich 1.

Gasthof. — 25. März. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Handelsregistervorderordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaberin der Firma **Frau Anna Bader**, in Regensdorf, ist Anna Bader geb. Wetzel, von Gommiswald (St. Gallen), in Regensdorf. Betrieb des Gasthofs zum «Hirschen». In Dorf.

Restaurant. — 25. März. Inhaber der Firma **Albert Wismer**, in Zürich 3, ist Albert Wismer-Bosshard, von Zürich, in Zürich 3. Restaurationsbetrieb. Birmensdorferstrasse 427.

25. März. Nachstehende zehn Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht:

1. Technische Artikel. — **Eugen Fuchs**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 79 vom 4. April 1935, Seite 875), Handel in technischen Artikeln und Vertretungen.

2. Schreinerei. — **Fritz Hofmann**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 169 vom 24. Juli 1931, Seite 1625), mechanische Möbel- und Bauschreinerei.

3. Textilwaren. — **Salomon Lebedkin**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1934, Seite 58), Handel in Textilwaren.

4. Textilwaren. — **Max Schädle**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 19. Mai 1931, Seite 1082), Vertretungen in Textilwaren.

5. Gipsergeschäft. — **Hans Schaub**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1934, Seite 714), Gipsergeschäft.

6. Wäsche, Bonneterie, Haushaltsartikel. — **Marjam Tarschisch**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 244 vom 18. Oktober 1935, Seite 2573), Handel in Wäsche, Bonneterie und Haushaltsartikeln.

7. Immobiliengenossenschaft **Hönggerstrasse**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juli 1926, Seite 1321).

8. Verwertung von Erfindungen usw. — **Capsova A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1932, Seite 994), Verwertung der Erfindungs-Schutzrechte für Eier- und Obstverpackung «System Widmer» usw.

9. Wasch- und Poliermittel usw. — **Strato A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1935, Seite 542), Erwerb des Strato-Verfahrens (Verfahren zur Herstellung des Strato Wasch- und Poliermittels für Automobile usw.).

10. **Verlag Pro Familia Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1934, Seite 341), Verwaltung, Erwerb und Auswertung von Verlagsrechten usw.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren a. A.

1936. 25. März. Aus dem Verwaltungsrat der **Uhrenfabrik Büren Aktiengesellschaft** (Büren Watch Company S. A.), mit Sitz in Büren (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1934, S. 2983), ist William Edward Tucker, Kaufmann, in London, infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle wurde in der Generalversammlung vom 7. März 1936 gewählt: Hans Koehler, Direktor der genannten Firma, von und in Büren. Derselbe führt bereits als Direktor Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1936. 25. März. «Bank in Zug, vormals Sparkassa Zug», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zug und Filiale in Schwyz unter der Firma **Bank in Zug, vormals Sparkassa Zug Filiale Schwyz** (S. H. A. B. Nr. 223 vom 24. September 1935, Seite 2377). Aus dem Verwaltungsrat ist Fritz Spillmann, in Zug infolge Todes ausgeschieden; an seiner Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat ohne Unterschriftsberechtigung gewählt Jakob Huber, Landwirt, von und in Baar. Das bisherige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Werner E. Iten erhält volle Kollektivunterschrift. Ferner erhalten Kollektivprokura Robert Fitze, Chefbuchhalter, von Bühler (Appenzell A.-Rh.), und Otto Hegnauer, Chefreviseur, von Elgg (Zürich), beide wohnhaft in Zug. Die neuen Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten sowohl für den Hauptsitz wie für die Zweigniederlassungen.

25. März. **A. G. Spinnerei Ibach-Schwyz**, in Ibach-Schwyz (S. H. A. B. Nr. 124 vom 30. Mai 1933, Seite 1294). In der Generalversammlung vom 22. Februar 1936 wurde das Aktienkapital von Fr. 200,000 durch Abstempelung der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 250 auf den Betrag von Fr. 100,000 reduziert und dementsprechend § 4 der Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 100,000, eingeteilt in 400 Aktien zu Fr. 250, welche auf den Namen des Aktionärs lauten.

25. März. **Viehuchtgenossenschaft Berg-Schwyz**, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 26 vom 2. Februar 1932, Seite 267). Aus dem Vorstände ist Xaver Horat, Aktuar, ausgeschieden und somit dessen Kollektivunterschriftsberechtigung erloschen. An dessen Stelle ist gewählt worden Anton Niederöst, Landwirt, von Illgau, in Aufiberg-Schwyz. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und Aktuar kollektiv.

25. März. **Viehuchtgenossenschaft Binzen-Einsiedeln**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1934, Seite 148). Aus dem Vorstände sind Tobias Schönbachler, Präsident, Franz Kälin, Beisitzer, und Viktor Kälin, Beisitzer, ausgeschieden. Die Kollektivunterschriftsberechtigung von Tobias Schönbachler ist somit erloschen. Es wurden gewählt: als Präsident: Josef Kälin, Landwirt, von und in Einsiedeln-Horgenberg (bisher Vizepräsident); als Vizepräsident: Thomas Kälin, Landwirt, von und in Einsiedeln-Gross (bisher Beisitzer). Neu in den Vorstand kamen als Beisitzer: Stefan Kälin, Landwirt, von und in Einsiedeln-Horgenberg; Zacharias Gyr, Landwirt, von und in Einsiedeln-Gross, und Albert Bisig, Landwirt, von und in Einsiedeln-Armblüel/Horgenberg. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und Aktuar zu zweien kollektiv.

Strassen- und Geleisebau. — 25. März. Die Firma **Walo Bertschinger**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 48 vom 28. Februar 1931, Seite 424), Spezialgeschäft für

Strassen- und Geleisebau, erteilt eine weitere Kollektivprokura an Peter Bertschinger, dipl. Ingenieur, von Lenzburg (Aargau), in Zürich. Der Genannte zeichnet gemeinsam mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

25. März. Inhaber der Firma **Erik Hug, Drogerie**, in Pfäffikon (Schwyz), ist Erik Hug, von Wolfenschiessen (Nidwalden), in Pfäffikon (Schwyz). Drogerie, Photoartikel.

25. März. Inhaber der Firma **Josef Camenzind-Camenzind, Handlung**, in Gersau, ist Josef Camenzind, von und in Gersau. Spezerien, Glas- und Geschirrwaren, Wolle, Mercerie. Bei der Kirche.

25. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schuhhaus Alpina A. G.**, in Lachen (Schwyz) (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1932, Seite 1015), hat sich gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1936 aufgelöst und wird nach bereits durchgeführter Liquidation im Handelsregister gestrichen.

Architekturbureau, Bauunternehmung. — 25. März. Inhaber der Firma **Pius Fleischmann**, in Altendorf, ist Pius Fleischmann, von und in Altendorf. Die Firma erteilt Einzelprokura an Hans Taufer, von und in Zürich. Architekturbureau, Hoch- und Tiefbauunternehmung, Kunststeinfabrikation, Baumaterialienhandlung. Im «Tschuopis».

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1936. 24. mars. Léon Python, président, Firmin Uldry, secrétaire, et Pierre Répond, membre, ont cessé de faire partie du comité de la **Société de laiterie de Berliens**, société coopérative ayant son siège à Berliens (F. o. s. du c. du 25 septembre 1931, n° 223, page 2070). Les signatures de Léon Python et de Firmin Uldry sont en conséquence radiées. Paul Uldry, agriculteur, du Châtelard, à Berliens, est élu président. Emile Mauron, d'Ependes, à Berliens, agriculteur, est élu secrétaire. Louis Chofflon, agriculteur, de Noréaz, à Berliens, est élu nouveau membre. La société demeure valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Import in Raucherartikeln usw. — 1936. 23. März. Aus dem Verwaltungsrat der **Flamidor A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1936, Seite 111), Import, Export und Handel mit Raucherartikeln usw., ist Vladislav Cheneval-Grenaud ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das verbleibende Verwaltungsratsmitglied Hersch Goldberg-Danziger führt nunmehr Einzelunterschrift.

23. März. Inhaberin der Firma **Bachmeier, Flach- & Dekorationsmalerei**, in Basel, ist Louise Bachmeier geschiedene Züst, von und in Basel. Malergeschäft. Hardstrasse 85.

Baugeschäft. — 23. März. Die Kollektivgesellschaft **Erne & Zumsteg**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1934, Seite 1138), Baugeschäft, hat ihren Sitz nach Leibstadt verlegt (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1936, Seite 540). Die Firma ist daher in Basel erloschen.

23. März. Die **Landgesellschaft Riehen**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 18. März 1931, Seite 584), An- und Verkauf von Land im Banne Riehen, hat in der Generalversammlung vom 28. Februar 1936 ihr Aktienkapital von Fr. 100,000 durch Rückzahlung von Fr. 460 an jede Aktie um Fr. 46,000 auf Fr. 54,000 herabgesetzt, eingeteilt in 100 Namenaktien von Fr. 540. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

Leinenhandel usw. — 23. März. Die Firma **Stul**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 146 vom 26. Juni 1934, Seite 1753), Handel in Leinen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Elsässerstrasse 97.

Buchverlag usw. — 23. März. Unter der Firma **Atrium-Verlag A. G.**, bildet sich auf Grund der Statuten vom 16. März 1936 mit Sitz in Basel auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des Buchverlags und Buchvertriebs. Das Grundkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Hans David-Kaiser, Kaufmann, von und in Zürich. Geschäftslokal: Eisengasse 6 (Bureau Dres. Levaillant, Fehlmann, Bohny & Petersen).

Radio usw. — 24. März. Die Firma **Marcel Fragnière**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1935, Seite 1957), radiotechnische Werkstätte usw., wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Finanzierung usw. — 24. März. Die **Elbasan A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 135 vom 14. Juni 1933, Seite 1430), Besorgung von Finanzgeschäften usw., wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Weberei-Untersilien. — 24. März. Die **L. Borgognon Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1934, Seite 2624), Fabrikation von Weberei-Untersilien usw., wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Wirtschaft. — 24. März. Die Firma **Henri Martin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1935, Seite 1215), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Fleisch- und Wurstwaren. — 24. März. In der **Bell A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1935, Seite 788), Handel in Fleisch- und Wurstwaren, ist die Unterschrift der Prokuristin Sophie Degen-Arnaud erloschen. Zu einem weiteren Prokuristen wurde ernannt René Traber-Bürgin, von Basel, in Neu-Allschwil. Er führt die Unterschrift zusammen mit einem der Direktoren oder der anderen Prokuratörer.

Spezialartikel für das graphische Gewerbe. — 24. März. Unter der Firma **Monoplex A. G.**, bildet sich auf Grund der Statuten vom 18. März 1936 mit Sitz in Basel auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft zur Fabrikation und zum Vertrieb von Spezialartikeln für das graphische Gewerbe und ähnliche Branchen. Das Grundkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 50 Namenaktien von Fr. 100. Fritz Kutschke in Reinach (Baselland) bringt in die Gesellschaft ein das von ihm erfundene Verfahren zur Raffination und Desoxydation von Metallen, das von der Gesellschaft unter dem Namen Monoplex zu patentieren ist. Der Uebernahmspreis beträgt Fr. 3000 und wird beglichen durch Übergabe von 30 Aktien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat

ist Dr. Max Schlageter, Advokat, von und in Basel. Zum Direktor wurde ernannt Fritz Kutschke, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Reinach (Baselland). Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 6.

24. März. Unter der Firma **Combustibles Schaeffer-Blanck Société Anonyme (Brennmateriellen Schaeffer-Blanck Aktiengesellschaft)**, hat sich auf Grund der Statuten vom 17. und 24. März 1936 eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer mit Sitz in Basel gebildet zum Handel in Brennmateriellen; die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen beteiligen und Geschäfte vornehmen, die mit dem Hauptzweck oder mit der Anlage ihrer Mittel im Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft leitet ihren Namen ab von Frédéric Schaeffer-Blanck, dem Gründer des Unternehmens, gestorben in Hünningen am 11. August 1897. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 Namenaktien von Fr. 500. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Fernand Paschoud, Bankdirektor, von Vevey, in Basel. Direktor ist Ernest Gérardel, französischer Staatsangehöriger, in Hünningen. Beide führen Einzelunterschrift. Domizil: Marktplatz 13.

25. März. Die **Betonbalkenfabrik A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 304 vom 28. Dezember 1935, Seite 304), Fabrikation und Vertrieb von Steghohlkörperdecken usw., hat in der Generalversammlung vom 21. März 1936 das Aktienkapital von Fr. 50,000 durch Vernichtung von 30 Aktien um Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 herabgesetzt, eingeteilt in 20 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten sind entsprechend geändert worden.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Metzgerei. — 1936. 24. März. Inhaber der Firma **Ferdinand Zahner**, in Neuhausen, ist Ferdinand Zahner, von Kaltbrunn, in Neuhausen. Metzgerei und Wursterei. Zentralstrasse 5.

Möbelschreinerei. — 25. März. Inhaber der Firma **Friedrich Bossonnet**, in Schaffhausen, ist Friedrich Bossonnet, von und in Schaffhausen. Mechanische Möbelschreinerei und Innenausbau. Tannergässchen 26.

Metzgerei, Wirtschaft. — 25. März. Inhaber der Firma **Alfred Fuchs**, in Schaffhausen, ist Alfred Fuchs, von Altorf, in Schaffhausen. Metzgerei und Wirtschaft «Haldengut». Grubenstieg Nr. 5.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Verwertung von Patenten usw. — 1936. 18. März. Unter der Firma **Donfa A.-G. (Donfa S. A.)** besteht auf Grund der Statuten vom 17. März 1936 auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in St. Gallen eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt: Ankauf und Verwertung von Patenten betreffend Fabrikation und Handel in photographischen Apparaten und Filmspulen, sowie Fabrikation und Handel mit technischen Neuheiten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 20,000; es zerfällt in 20 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt auf Grund des Vertrages vom 17. März 1936 von Dr. Richard Dunn und Dr. Josef Loewengard, ersterer in Zürich und letzterer in London, das Schweizer Patent Nr. 181266, sowie die Rechte betreffend die Patent-Anmeldungen Nr. G 19617 und G 19618 zum Preise von Fr. 10,000. Der Kaufpreis wird beglichen durch Ueberlassung von je 5 Stück Aktien der Gesellschaft zu Fr. 1000 an die genannten Verkäufer. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft nach aussen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Zurzeit ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Jean Marcel Chappuis, Maschineningenieur, von Rivaz und Puidoux (Waadt), in Rorschach, Präsident; er führt Einzelunterschrift. Einzelunterschrift ist weiter erteilt an die Direktoren Dr. Richard Dunn, Jurist, englischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Dr. Joseph Loewengard, Fabrikant und Jurist, Staatsangehöriger der Republik Honduras, in London. Geschäftslokal: Dufourstrasse 64.

Bänder und Gurten. — 24. März. Unter der Firma **Walter Schwarzenbach Aktiengesellschaft** besteht auf Grund der Statuten vom 23. März 1936 auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in Necker-Oberhelfenschwil eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt: Fabrikation und Handel in Bändern und Gurten, mit und ohne Metalleinlagen, ähnlich den bisher von der Firma «Walter Schwarzenbach», in Horgen, hergestellten Artikeln. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 25,000; es zerfällt in 25 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund des Kaufvertrages mit Inventarverzeichnis vom 17. März 1936 von Walter Schwarzenbach, Schlauch- und Gurten-Weberei, in Horgen, Inventar und Maschinen zum Kaufpreis von Fr. 5000, welcher bar regliert wird. Weiterhin erhält Walter Schwarzenbach als Entschädigung für die Aufgabe seines Geschäftes während 6 Jahren eine jährliche Abfindungszahlung von Fr. 2000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Willy Leuthold, Kaufmann, von Nesslau, in Necker-Oberhelfenschwil. Derselbe führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Necker Nr. 192.

Kolonial- und Schuhwaren. — 24. März. Inhaber der Firma **Pius Walser**, in Unterterzen-Quarten, ist Pius Walser, von Quenten-Quarten, in Unterterzen. Kolonial- und Schuhwaren; Hauptstrasse.

Zelluloidwaren. — 24. März. **Hans Kaufmann-Strub & Co.**, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von Zelluloidwaren, in St. Gallen O. (S. H. A. B. Nr. 109 vom 11. Mai 1933, Seite 1136). Das Geschäftslokal wurde nach Lindenstrasse 122 verlegt.

Internationale Transporte. — 24. März. **C. E. Noerpel Uim, Filiale Rorschach**, offene Handelsgesellschaft, mit Hauptsitz in Uim a. D. und Zweigniederlassung in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1934, Seite 3436). Die Einzelprokura des August Bohner und die Kollektivprokuren Kurt Salzmann und Albert Sessig sind erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Fritz Bucher, von Arbon und Kurt Anderau, von Gaiserwald, beide in St. Gallen.

Internationale Transporte. — 24. März. **C. E. Noerpel Friedrichshafen Filiale St. Gallen**, offene Handelsgesellschaft, mit Hauptsitz in Friedrichshafen und Zweigniederlassung in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 292 vom 13. Dezember 1934, Seite 3436). Die Einzelprokura des August

Bohner und die Kollektivprokuren Albert Sessig und Kurt Salzmann sind erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Fritz Bucher, von Arbon, und Kurt Anderau, von Gaiserwald; beide in St. Gallen.

24. März. **Darlehenskasse Wangs**, Genossenschaft, mit Sitz in Wangs-Vilters (S. H. A. B. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3092). Anton Kalberer ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Neu und ohne Unterschriftsrecht wurde in den Vorstand gewählt Werner Vogler, Landwirt, von Vilters, in Wangs.

24. März. Die infolge Konkurses erfolgte Löschung der Firma **Funk Elektromech. Werkstätte**, mit Sitz in Ganterschwil (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1935, Seite 3171), wird, da der Konkurs widerrufen wurde, annulliert und es wird der frühere Eintrag wieder hergestellt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1936. 23. März. **Viehzuchtgenossenschaft Lenzerheide**, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1933, Seite 1577). Aus dem Vorstand ist Heinrich Furrer ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. An seiner Stelle wurde als Vizepräsident und Kassier neu gewählt Josef Camen, Landwirt, von Reams, in Lenzerheide. Der Präsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Automatische Apparate. — 24. März. **Seapa S. A. (Seapa A.-G.)**, in Chur (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1935, Seite 2964). Die bisherige Kollektivunterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Georg De Puoz wird in eine Einzelunterschrift umgewandelt. Ferner wird Einzelprokura erteilt an Wilhelm Koch, von Basel, in Zürich.

Prestino e negozio. — 25. marzo. La ditta **Ved. Vittoria Annoni**, prestino e negozio, in Roveredo (F. u. s. di e. n. 108 del 10 maggio 1927, pagina 857), è estinta in seguito a cessato commercio.

Tabakwaren. — 25. März. Inhaber der Firma **Joh. Jakob Balzer**, in Cazis, ist Joh. Jakob Balzer, von Scharans, wohnhaft in Cazis. Handel mit Tabakwaren und Raucherartikeln. Bahnhof Nr. 74.

Malergeschäft. — 25. März. Walter Keiser und Johann Domenic Keiser, beide von Zug und wohnhaft in Arosa, haben unter der Firma **Keiser Söhne**, in Arosa, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1935 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Walter Keiser befugt. Die Firma erteilt Einzelprokura an Arthur Keiser, von Zug, in Arosa. Malergeschäft. Im Waldheim in Arosa-Dorf.

Aargau — Argovie — Argovia

1936. 24. März. **Aarau-Schöftland-Bahn**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Aarau (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1930, Seite 2328). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1936 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft die Erhöhung des Grundkapitals um Franken 272,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 544 Prioritätsaktien zu Fr. 500, welche die in Art. 9 der Statuten näher umschriebenen Vorrechte geniessen. Dementsprechend wurden die Art. 5 und 9 der Statuten revidiert. Das Grundkapital der Gesellschaft besteht nunmehr: a) aus dem ursprünglichen Stammkapital von Fr. 650,000, eingeteilt in 1300 voll einbezahlte Stammaktien zu Fr. 500; b) aus einem Prioritätsaktienkapital von Fr. 272,000, eingeteilt in 544 Prioritätsaktien zu Fr. 500. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Hans Hässig und Gottlieb Müller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An deren Stelle wurden als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt Dr. Hermann Rauber, Stadtmann, von und in Aarau, und Oskar Müller, Lehrers, Landwirt, von und in Hirschtal. Die Genannten führen die Unterschrift nicht.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

Spezereien, italienische Produkte. — 1936. 25. März. Die Firma **Lorenzo Mastai**, Spezereien, Handel mit italienischen Produkten, Weine, Jung- und Schlachtgeflügel, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 23 vom 27. Januar 1920, Seite 156), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Josef, Hans und Anton Mastai, alle von und in Bischofszell, haben unter der Firma **Gebrüder Mastai**, in Bischofszell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1936 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Lorenzo Mastai» übernimmt. Zur Firmaunterschrift ist allein der Gesellschafter Josef Mastai befugt. Handel mit Früchten, Gemüse und Delikatessen, Zucht- und Schlachtgeflügel. Verkaufslöke in Bischofszell und Bürglen (Thurgau).

25. März. Inhaber der Firma **Rudolf Bader, Radio**, in Amriswil, ist Rudolf Bader, von Illnau (Zürich), in Schwanden (Glarus). Handel und Reparatur von Radioapparaten. Bahnhofstrasse 306.

Kolonialwaren, Wein. — 25. März. Die Firma **Hobi**, Kolonialwaren, Wein-, Spirituosen- und Gemischtwarenhandlung, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1934, Seite 3021), ist infolge Verpachtung des Geschäftes erloschen.

Metzgerei, Wirtschaft. — 25. März. Die Firma **Frau Hulda Maier**, Metzgerei und Wirtschaft zum Frohsinn, in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 300 vom 22. Dezember 1932, Seite 3004), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Metzgerei, Restaurant. — 25. März. Inhaber der Firma **Louis Maier**, in Sirnach, ist Louis Maier, von und in Sirnach. Metzgerei und Restaurant zum Frohsinn.

25. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Elektrizitätswerk Wagerswil**, in Wagerswil-Engwang (S. H. A. B. Nr. 56 vom 10. März 1931, Seite 510), hat sich gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 23. Januar 1936 in eine öffentlich-rechtliche Korporation im Sinne von § 34, Ziff. 4, lit. a, des Einführungsgesetzes zum Z. G. B., unter Uebernahme der Aktiven und Passiven, umgewandelt und wird gemäss Antrag im Handelsregister gestrichen. Sie besitzt das Recht der Persönlichkeit ohne Eintrag.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

1936. 25 mars. En vertu de décision prise à l'assemblée du 24 février 1936, la société coopérative **Argentina, association coopérative des ouvriers à domicile, les Granges de Ste-Croix**, dont le siège est aux Granges de Ste-Croix (F. o. s. du c. du 9 mai 1934, n° 107, page 1232), renonce à son inscription au registre du commerce. Sa liquidation en tant que société coopé-

native est terminée. La société continue d'exister sans inscription au registre du commerce.

Bureau de Morges

Produits pharmaceutiques. — 24 mars. Le chef de la maison **Lucie Rumpf, Laboratoires Atoza**, à Morges, est Lucie-Marcelle née Hönicke, femme conventionnellement séparée de biens de Paul-François Rumpf, de Bâle, domicilié à Morges; le mari Paul-François Rumpf autorise sa femme au sens de l'art. 167 C. C. S. Fabrication et représentation de produits pharmaceutiques en gros. Grande Rue n° 34.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel

Société immobilière. — 1936, 13 mars. **Gai Solell S. A.**, société immobilière ayant jusqu'ici son siège à Corcelles (F. o. s. du c. du 24 octobre 1933, n° 249, page 2480), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 février 1936 transféré le siège de la société de Corcelles à Neuchâtel. Les statuts primitifs ont été modifiés en conséquence. Les statuts datent du 14 octobre 1933; sauf la présente, ils n'ont subi aucune révision. La société a pour but l'acquisition, la construction, la location et la vente d'immeubles. La durée de la société n'est pas déterminée. Le capital social est de 2000 fr., divisé en 4 actions de 500 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille d'avis de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Ensuite de démission des administrateurs Charles-Oscar Guillet et Samuel-Ulysse Grandjean, leurs signatures sont radiées. Il est nommé en remplacement comme seul administrateur, avec signature individuelle, Max-Arthur Landry, originaire des Verrières, agent d'assurances, à Neuchâtel. Bureau: Péreux 13, chez l'administrateur.

Ferblanterie. — 21 mars. Elisabeth-Madeleine née Maurer, veuve de Paul Rod, sans profession, et son fils Henri Rod, tous deux originaires de Neuchâtel, y domiciliés, ont constitué, sous la raison sociale **Vve Paul Rod & fils**, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} décembre 1935, et dont le siège est à Neuchâtel. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison individuelle « Paul Rod », dont le titulaire est décédé le 27 novembre 1925. Ferblanterie-appareillage, travaux de bâtiment. Terreaux n° 13.

23 mars. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 1^{er} février 1936, les actionnaires de la **Librairie Payot & Cie Société anonyme**, ayant son siège principal à Lausanne, avec succursale à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 septembre 1924, n° 228, page 1607), ont approuvé certaines modifications aux statuts de cette société. Ces modifications sont d'ordre interne et n'intéressent pas les tiers. Les membres du conseil d'administration sont: Samuel Payot, libraire; Henri Payot, libraire; Fritz Payot, libraire, et Edouard Payot, docteur-médecin, tous quatre originaires de Corcelles près Concise, domiciliés à Lausanne. Gustave Payot, démissionnaire, est radié.

24 mars. **Quai Suchard 12 S. A.**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 11 novembre 1931, n° 263, page 2403, et 11 janvier 1935, n° 8, page 98). Le domicile de l'administrateur Serge Kretzschmar a été transféré de Neuchâtel à La Chaux-de-Fonds.

24 mars. **Rue Matile 18 S. A.**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 23 juin 1931, n° 142, page 1375, et 11 janvier 1935, n° 8, page 98). Le domicile de l'administrateur Serge Kretzschmar a été transféré de Neuchâtel à La Chaux-de-Fonds.

24 mars. **Avenue Seguel 14 S. A.**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 12 décembre 1932, n° 291, page 2901, et 11 janvier 1935, n° 8, page 98). Le domicile de l'administrateur Serge Kretzschmar a été transféré de Neuchâtel à La Chaux-de-Fonds.

24 mars. **Quai Léopold Robert S. A., Société Immobilière**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 27 juin 1928, n° 148, page 1269, et 11 janvier 1935, n° 8, page 98). Le domicile de l'administrateur Serge Kretzschmar a été transféré de Neuchâtel à La Chaux-de-Fonds.

24 mars. **Faubourg de l'Hôpital S. A., Société Immobilière**, société anonyme ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 8 mars 1928, n° 57, page 460, et 11 janvier 1935, n° 8, page 98). Le domicile de l'administrateur Serge Kretzschmar a été transféré de Neuchâtel à La Chaux-de-Fonds.

24 mars. **Société Immobilière Parcs-Gare-Vauseyon**, société anonyme à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 22 octobre 1908, n° 263, page 1819, et 30 juin 1924, n° 150, page 1106). L'administrateur Ubaldo Grassi a transféré son domicile de Neuchâtel à Marin.

Genève — Genève — Ginevra

Café. — 1936. 24 mars. Le chef de la maison **Marco Rusnigo**, à Genève, est Marco Rusnigo, de nationalité italienne, domicilié à Genève, séparé de biens de Célestine née Balducci. Exploitation d'un café. Rue Gremus 1.

Épicerie-primeurs. — 24 mars. Le chef de la maison **Jean Blanc**, à Genève, est Jean-Ernest Blanc, de nationalité française, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie-primeurs. Avenue Pictet de Rochemont 24.

Joallerie, etc. — 24 mars. La maison **Rodolphe Sogno**, à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1933, page 126), a cessé la représentation de produits et d'articles divers et ne reste inscrite que pour la fabrication de joaillerie et décoration de la montre. Les locaux de la maison sont actuellement: Rue de la Coulouvrenière 4.

Épicerie, etc. — 24 mars. La raison **Genoud**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 décembre 1932, page 2908), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, depuis le 1^{er} mars 1936, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Maurice Genoud**, à Genève, par Maurice-Charles Genoud, de nationalité française, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, salaisons, vins et liqueurs. Rue de Carouge 18.

24 mars. **Société anonyme de l'immeuble de la Taconnerie**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1935, page 2452). L'administrateur Guillaume Fatio (inscrit) est actuellement domicilié à Genthod.

24 mars. **SOGICO, Société Générale Importation de Combustibles S. A.**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1935, page 2561). Frédéric Hussmann, membre et secrétaire du conseil d'administration, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Ernest Panozetti, directeur (inscrit), a été nommé secrétaire du conseil d'administration.

24 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 mars 1936, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Edouard Kunzler, notaire, à Genève, la société **Dancings S. A.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 mars 1929, page 504), a modifié son but qui devient l'exploitation d'un bar-dancing dénommé **Moulin-Rouge**, sis à Genève, Avenue du Mail n° 1, et notamment l'achat, la vente, la location, la sous-location et l'exploitation de bars-dancings ou établissements similaires. Les statuts ont été modifiés en conséquence. En remplacement de Otto-Joseph Stern, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, Arnold Geiser, négociant, de et à Genève a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle. Locaux: Moulin Rouge, Avenue du Mail n° 1.

24 mars. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 1^{er} février 1936, les actionnaires de la **Librairie Payot & Cie, Société Anonyme**, ayant son siège principal à Lausanne, avec diverses succursales en Suisse, dont une notamment à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1928, page 1941), ont apporté certaines modifications aux statuts de cette société. Ces modifications sont d'ordre interne et n'intéressent pas les tiers. Edouard Payot, docteur-médecin, de Corcelles près Concise (Vaud), domicilié à Lausanne, a été nommé membre du conseil d'administration, sans droit à la signature sociale, en remplacement de Gustave Payot, démissionnaire, lequel est radié.

24 mars. **Société Immobilière Rue Saint Joseph 37**, société anonyme dont le siège est à Carouge (F. o. s. du c. du 9 octobre 1930, page 2067). Jules Bays, boulanger, de Genève, à Carouge, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de veuve Angèle Bays née Blanc, décédée, laquelle est radiée et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue St-Joseph n° 37, chez l'administrateur.

Toutes valeurs mobilières. — 24 mars. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à Genève, le 10 mars 1936, il a été constitué sous la dénomination de **Magalland S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et la gestion de toutes valeurs mobilières suisses et étrangères. Son siège est à Genève. Sa durée est indéterminée. Son capital est fixé à 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un administrateur. Le conseil d'administration est composé de Charles Gautier, banquier, nommé président, de Genève, à Chêne-Bougeries; Marcel Perret, fondé de pouvoir, nommé secrétaire, de Chêne-Bougeries, à Genève, et Jean Pointet, sans profession, de nationalité française, domicilié à Aigle (Vaud). Adresse de la société: Rue Diday 6, chez Pictet et Cie, banquiers.

Schweizerischer Lebens-Versicherungs-Verein, Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1934

Aktiven			Passiven	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
11,671,804	—	Wertschriften:		
31,502	—	Obligationen und Pfandbriefe.		
51,793,440	45	Andere Wertschriften.		
6,153,897	—	Grundpfandtitel.		
65,053	20	Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen.		
2,595,304	60	Darlehen gegen Faustpfand.		
2,922,000	—	Darlehen an Körperschaften.		
191,630	29	Grundbesitz.		
1,802,396	75	Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa.		
1,444,795	80	Guthaben aus Rückversicherungen.		
372,325	63	Gestundete Prämienraten.		
837,329	04	Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern.		
1	—	Zinsen und Mieten.		
17,857	15	Mobilien und Material.		
		Uebrigere Aktiven und Debitoren.		
		Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden Fr. 65,364,645.—		
79,899,336	91	(V. G. 7)		
		Reserven:		
		Spezialreserve	500,000	—
		Kriegsreserve	764,519	05
		Kapitalreserve	1,314,691	54
		Gebäudeerneuerungsfonds	29,808	88
		Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige		
		Gutschrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	6,805,053	29
		Technische Rücklagen:		
		Prämienreserve und Rentenübertrag	63,608,633	—
		Prämienübertrag	2,218,215	—
		Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten		
		und Rückkäufe	21,696	30
		Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile der Ver-		
		sicherten	342,298	10
		Abrechnungsverpflichtungen aus Rückversicherungen		
		Schuldverpflichtungen:		
		Grundpfandschulden	995,000	—
		Depositen und Kautionen	98,193	60
		Vorausbezahlte Prämien	549,649	71
		Uebrigere Passiven und Kreditoren	35,223	15
		Pensions- und Fürsorgeeinrichtung des Personals	112,047	50
		Einnahmenüberschuss	2,440,772	49
			79,899,336	91

Basel, 7. Mai 1935.

Schweizerischer Lebens-Versicherungs-Verein
Gschwind. Th. Lüdin.

Société Anonyme de Participations Appareillage Gardy, Neuchâtel

Bilan au 31 décembre 1935 (avant répartition)

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Titres et participations	3,923,205	80	Capital actions anciennes	60,000	—
Débiteurs	1,149,367	55	Capital actions privilégiées	3,274,500	—
Banques	192,179	90	Réserve statutaire	165,000	—
(A. G. 35)			Créanciers	1,585,651	—
			Report de l'exercice 1934	21,079	25
	5,264,753	25	Bénéfice net, exercice 1935	158,523	—
				5,264,753	25
Doit			Avoir		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux et redevances	57,869	35	Report de l'exercice 1934	21,079	25
Intérêts	42,666	80	Revenu titres et participations	259,059	15
Solde à répartir	179,602	25			
	280,138	40		280,138	40

Compte de profits et pertes au 31 décembre 1935

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhr von Uhren und Uhrenbestandteilen

(Mitteilung von der eidg. Oberzolldirektion.)

Grundlage und Allgemeines: Gemäss Art. 2, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses zur Ergänzung des Bundesratsbeschlusses vom 30. Dezember 1935 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie (vom 13. März 1936) können vom 1. April an nur solche Sendungen von Taschenuhren und Taschenuhrenbestandteilen der Zolltarifnummern 930a bis und mit 936bis und ex 874e ausgeführt werden, für welche ein Ausfuhrattest der schweizerischen Uhrenkammer in La Chaux-de-Fonds oder der Fiduciaire horlogère suisse (Fidhor) in Biel vorliegt. Als Ausfuhrattest gilt das Visum einer der genannten Stellen, das auf der Deklaration für die Ausfuhr (Formulare 19, 19 H und 20 auf blassrotem Papier) anzubringen ist. Das Visum ist somit erforderlich für Taschen-, Armband-, Automobil- und alle Spezialuhren mit Taschenuhrwerk einschliesslich der in Bijouterie eingefassten Uhren, sowie für alle Teile der genannten Uhren, wie Rührwerke, Schablonen, Uhrenbestandteile jeder Art, lose oder zusammengesetzt, Uhrenschalen, Uhrwerke etc. (Nrn. 930a bis und mit 936bis und ex 874e des schweizerischen Zolltarifs).

Die Exporteure haben vom 1. April an alle Ausfuhrdeklarationen für Uhren und Uhrenbestandteile (Formulare 19, 19 H und 20) der Uhrenkammer in zwei Exemplaren zur Abstempelung vorzulegen; die Deklarationen sollen auch die genaue Adresse des Empfängers im Ausland enthalten.

Ausnahmen:

- Ersatz- oder Reparaturteile bis zu einem Totalwert von Fr. 10, welche per Post als Muster ohne Wert, auch eingeschrieben ins Ausland spedit werden, können bis auf weiteres ohne Vorlage einer Zollaussfuhrdeklaration und somit auch ohne Ausfuhrattest zum Versand angenommen werden.
- Wer eine oder mehrere fertige Uhren kauft, um sie im Ausland persönlich zu gebrauchen oder um sie im Ausland zu verschenken, bedarf keiner Bewilligung.

Obliegenheiten der Transportanstalten beim Versand: Die Post- und Bahnanstalten nehmen nur solche Sendungen von Uhren und Uhrenbestandteilen der Zolltarifnummern 930a bis und mit 936bis und ex 874e zur Spedition nach dem Ausland an, für welche vom Versender Ausfuhrdeklarationen mit dem Visum von einem der zwei genannten Verbände übergeben werden. Fehlt das Ausfuhrvisum, so wird die Sendung nicht zur Spedition angenommen.

Grenzbehandlung: Fracht- und Poststücke mit Uhren und Uhrenbestandteilen der Zolltarifnummern 930a bis und mit 936bis und ex 874e, welche gemäss den obigen Bestimmungen zum Versand angenommen worden sind, werden von den Bahn- und Postauswechselungsstellen an der Grenze der Zollkontrolle zugeführt. 74. 28. 3. 36.

Exportation de montres et pièces détachées de montres

(Communiqué de la Direction générale des douanes fédérales.)

Base et généralités: Conformément à l'article 2, premier alinéa de l'arrêté du Conseil fédéral complétant l'arrêté du Conseil fédéral du 30 décembre 1935 qui tend à protéger l'industrie horlogère suisse (du 13 mars 1936) seuls peuvent être exportés les envois de montres et de pièces détachées de montres des positions 930a jusques et y compris 936 bis et ex 874e du tarif douanier munis d'un permis d'exportation délivré par la Chambre suisse de l'horlogerie à La Chaux-de-Fonds ou la Fiduciaire horlogère suisse (Fidhor) à Bienne. Le visa d'une des deux associations susmentionnées, apposé sur la déclaration d'exportation pour les montres et pièces détachées de montres (formulaires douaniers 19, 19 H et 20 sur papier rose), est considéré comme permis d'exportation.

Le visa est donc exigé depuis le 1^{er} avril pour les envois destinés à l'exportation, qui contiennent des montres de poche, des montres-bracelets, des montres pour automobiles et toutes autres montres spéciales, y compris les montres-bijoux, ainsi que pour toutes les pièces détachées de ces montres, telles que les ébauches, chablon, fournitures en parties détachées ou assemblées, boîtes, mouvements, etc. (n°s 930a jusques et y compris 936 bis et ex 874e du tarif douanier). A cet effet, les exportateurs sont tenus de présenter à la Chambre suisse de l'horlogerie les déclarations d'exportation n°s 19, 19 H et 20, afférents aux envois de montres et pièces détachées de montres, en deux exemplaires identiques; l'adresse exacte du destinataire étranger doit figurer sur les déclarations de sortie.

Exceptions:

- Les pièces de rechange et de rhabillage, d'une valeur totale de 10 fr. au maximum, qui sont expédiées à l'étranger par la poste comme échantillons sans valeur, même recommandés peuvent être acceptés, jusqu'à nouvel avis, sans déclaration ni permis d'exportation.
- N'est pas soumis à la formalité du permis d'exportation celui qui achète en Suisse une ou plusieurs montres finies pour l'usage personnel à l'étranger ou pour en faire cadeau dans un pays étranger.

Obligations imposées aux entreprises de transport lors de l'expédition: Les offices postaux et les gares n'acceptent pour l'expédition à l'étranger que les envois de montres et de pièces détachées de montres des positions 930a, jusques et y compris 936bis et ex 874e du tarif douanier, pour lesquels l'expéditeur remet des déclarations d'exportation munies du visa d'une des deux associations susmentionnées. Si le visa fait défaut, l'envoi n'est pas accepté pour l'expédition.

Traitement à la frontière: Les envois de montres et de pièces détachées de montres des n°s 930a jusques et y compris 936bis et ex 874e du tarif douanier, qui ont été acceptés et expédiés par la poste ou par chemin de fer conformément aux dispositions ci-dessus, sont soumis à la frontière au contrôle douanier par les bureaux de gare et de poste d'échange. 74. 28. 3. 36.

Esportazione di orologi e di parti staccate

(Comunicato della Direzione generale delle dogane federali.)

Base e generalità: Conformemente all'art. 2, capoverso primo del decreto del Consiglio federale a complemento del decreto del Consiglio federale del 30 dicembre 1935 il quale tende a proteggere l'industria svizzera degli orologi (del 13 marzo 1936) possono, a contare dal primo aprile innanzi, essere esportati soltanto gli orologi e le parti staccate di orologi delle voci 930 a sino e compreso 936 bis e ex 874 c della tariffa doganale, accompagnati da un permesso d'esportazione rilasciato dalla Camera svizzera dell'orologeria a la Chaux-de-Fonds o dalla Fiduciaire horlogère suisse «Fidhor» a Bienne. Il visto di una di queste associazioni apposto sulla dichiarazione d'esportazione per gli orologi e le loro parti staccate (modulo doganale 19, 19 H e 20 su carta rosa), è considerato come permesso di esportazione. Il visto è perciò richiesto a contare dal 1° aprile per gli invii destinati all'esportazione che contengono orologi da tasca, orologi-braccialetto, orologi per automobili e tutti gli altri orologi speciali con movimento di orologi da tasca compresi gli orologi incastriati in gioielli, come pure tutte le parti staccate greggi di questi orologi, come movimenti abbozzati, parti staccate o aggiustate di orologi d'ogni genere, casse, movimenti, ecc. (voci 930 a sino e compreso 936 bis e ex 874 c della tariffa doganale). Gli esportatori devono presentare alla camera svizzera dell'orologeria le dichiarazioni d'esportazione n. 19, 19 H, 20 concernenti gli invii di orologi e parti staccate di orologi in due esemplari identici, dove dovrà essere indicato esattamente l'indirizzo del destinatario all'estero.

Eccezioni:

- Le parti di ricambio o di riparazione di un valore totale di fr. 10 al massimo che sono spedite all'estero per posta come campioni senza valore, anche raccomandate, possono essere accettate, sino a nuovo avviso senza dichiarazione né permesso d'esportazione.
- Non è soggetto alla formalità del permesso colui che acquista in Svizzera uno o più orologi finiti per uso personale all'estero od a scopo di regalo in un paese all'estero.

Oblighi imposti alle imprese di trasporto all'atto dell'esportazione: Gli uffici postali e le stazioni ferroviarie non accettano per la spedizione all'estero che gli invii di orologi e di parti staccate di orologi delle voci 930 a sino e compreso 936 bis e ex 874 c della tariffa doganale, per i quali l'esportatore consegna una dichiarazione d'esportazione provvista del visto di una delle summentovate associazioni. Se manca questo visto l'invio non è accettato per la spedizione.

Traitement au confine: Gli invii di orologi e di parti staccate di orologi delle voci 930 a sino e compreso 936 bis e ex 874 c della tariffa doganale, che sono stati accettati e spediti per posta o per ferrovia conformemente alle disposizioni suaccennate sono soggette al confine al controllo doganale. 74. 28. 3. 36.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 28. März an — Cours de réduction dès le 28 mars

Belgien Fr. 52. —; Dänemark Fr. 68. —; Danzig Fr. 58. 25; Deutschland Fr. 123. 55; Frankreich Fr. 20. 26; Italien Fr. 24. 45; Japan Fr. 89. 50; Jugoslawien Fr. 7. 15; Luxemburg Fr. 13. —; Marokko Fr. 20. 26; Niederlande Fr. 208. 65; Oesterreich Fr. 57. 30; Polen Fr. 57. 90; Schweden Fr. 78. 60; Tschechoslowakei Fr. 12. 75; Tunesien Fr. 20. 26; Ungarn Fr. 89. 95; Grossbritannien und Irland Fr. 15. 20.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

„La Difesa“ S.A. LUGANO
Via Maghetti 2
Inkassi im Kanton Tessin. Vertretung in
Nachlass- und Konkursverfahren. Auskünfte.
130-1

Inventaire public

Sommation de produire

Par ordonnance du 21 mars 1936, Monsieur le Préfet du district des Franches-Montagnes a accordé aux héritiers de **Mr. Ali Péquignot**, fils d'Auguste et de Joséphine née Brahier, en son vivant industriel et aubergiste aux Enfers, décédé le 4 février 1936, le bénéfice de la liquidation officielle conformément aux art. 593 et ss. code civil suisse.

Il a nommé **Mr. Paul Juillerat**, maire, aux Enfers, en qualité d'administrateur de la masse et désigné le notaire soussigné pour dresser l'inventaire et procéder à la liquidation. Conformément à l'art. 595, al. 2 du code civil suisse, les créanciers, même pour cautionnement, sont sommés de produire leurs réclamations avec pièces à l'appui, dûment estampillées, entre les mains du notaire soussigné jusqu'au 20 avril prochain, sous peine des suites légales du défaut.

Les débiteurs de la succession sont invités à s'annoncer dans le même délai au notaire soussigné.

Les créanciers et les débiteurs de la succession ayant déjà produit en l'Etude du notaire soussigné, sont dispensés de cette formalité.

Saignelégier, le 25 mars 1936.

Par commission:
E. Bouchat, notaire.

PATENTE

Modelle, Muster, Marken etc. in allen Ländern

Naegeli & Co., Bern

Patentanwälte, Bundesgasse 16 9-1

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. u. § 12 Dekret vom 18. Dez. 1911.)

Erblasser: **Sommer, Ernst Joseph**, geb. 1901, Ehemann der Berta Sommer geb. Probst, von Lützel-flüh, gew. Kaufmann, in Bern, Holligenstrasse Nr. 84, gestorben den 14. März 1936 in Bern.

Eingabefrist: bis und mit dem 30. April 1936:

- für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Reglementstatthalteramt II in Bern,
- für Guthaben des Erblassers bei Notar N. Gullotti, Zeughausgasse 14 in Bern.

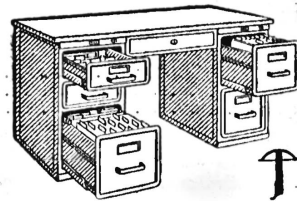
Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-reichen.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschafts-ansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Z. G. B. Art. 590).

Massaverwalter: Dr. jur. Fr. Trüssel, Fürsprecher, in Bern, Münzgraben Nr. 6. 830

Bern, den 25. März 1936.

Der Beauftragte:
N. Gullotti, Notar, Bern.
Zeughausgasse 14



Die Pultschublade

soil nicht einen Haufen wahllos hineingelegter Papiere enthalten, sondern wohlgeordnete, hängende Umschläge mit ge-nauen Bezeichnungen, aus denen sich mit einem Griff heraus-nehmen lässt, was man braucht.

Original

ERGA

SCHREIBPULT

aus Stahl

Verkauf und organisatorische Beratung

Rüegg-Naegeli
CIB-BAHNHOFSTR. 22 CENTRALHOP-THURCH
Tel. 33.708 29.3

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat unterm 25. März 1936 über den am 19. März 1936 verstorbenen **Frey, Rudolf**, Hans Rudolf, Spenglermeister, von und in **Unterentfelden**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf be-willigt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 28. April 1936 bei der Gemeindefinanz-Unterentfelden anzumelden, ansonst die in Art. 590 Z. G. B. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. Z. G. B.). 847

Aarau, den 25. März 1936.

Bezirksgericht.

Compañía Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anonima)

Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires

Conformément aux dispositions de l'article 22 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le 23 avril 1936, à 15 heures, au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651—659, à Buenos Aires.

ORDRE DU JOUR:

- Examen du rapport et du bilan pour le 24^e exercice, distribution des bénéfices et rapport du syndic.
- Rémunération des syndics.
- Election de sept administrateurs titulaires et d'un suppléant.
- Election d'un syndic et de son suppléant.
- Désignation de deux actionnaires qui, avec le président, le secrétaire et le syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'assemblée.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôt de Banques au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651—659, à Buenos Aires, au moins trois jours avant la date fixée pour l'assemblée, conformément à l'article 27 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt de Banques pourront être déposés au même effet, au moins 28 jours avant la date fixée pour l'assemblée, aux domiciles suivants:

en Suisse:

- Société de Banque Suisse, à Bâle,
- Union de Banques Suisses, à Zurich,
- Société Anonyme Leu & Cie., à Zurich,
- Banca Unione di Credito, à Lugano
- et tous leurs sièges et succursales en Suisse,
- MM. A. Sarasin & Cie., à Bâle,
- Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, à Zurich;

aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:

- MM. A. Iselin & Co., à New-York.

Buenos Aires, le 12 mars 1936.

Le Conseil d'administration.

Arethusa Aktiengesellschaft Glarus

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 2. April 1936, 18 Uhr
Bureau Dr. Guggenheim, Baden

TRAKTANDUM:

Beschlussfassung gemäss § 19 der Statuten.

848

Glarus, den 22. März 1936.

Arethusa Aktiengesellschaft.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen - Coupons - Einlösung

Der am 31. März 1936 fällige Halbjahrescoupon Nr. 26 unserer Obligationen von 1923 wird vom Verfalltage an im Betrage von Fr. 25. — abzüglich eidg. Couponsteuer eingelöst durch die Zahlstellen:

Akt. Ges. Leu & Co. Zürich und Schweizerische Kreditanstalt Zürich oder durch unsere Hauptkasse in Zürich 3.

(6436 Z) 809 i

Zürich, den 28. März 1936.

Die Direktion.

Indredmckerel FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne



Ist billiger als Vernageln
Ihrer Kiste/Deckel

E. Bördé-Wanner, Zürich 5
Hafnerstrasse 41 5076

Kommerzielle Anzeigen

haben den besten Erfolg im
Schweiz. Handelsamtsblatt



Möbel für Ihr Bureau

Eigene Fabrikate,
direkt von der Schweizer Möbelfabrik

W. BUCHER, KERNS (Obw.)

Ausstellung Morgartenstrasse 9
LUZERN Telephone 22.312

Nähe Druckerei Vaterland

LIBELLA A. G., Basel

Wir beehren uns, die Herren Aktionäre zu der am Montag, den 6. April 1936, vormittags 11 Uhr, am Domizil der Gesellschaft, Basel, Bäumlengasse 22, stattfindenden

10. ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellschaft einzuladen.

(6529 Z) 849

Traktanden: 1. Abnahme des Berichtes der Verwaltung und der Jahresrechnung, abgeschlossen per 31. Dezember 1935, nach vorausgehender Berichterstattung der Kontrollstelle. 2. Entlastung der Verwaltung. 3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis. 4. Wahl der Verwaltung. 5. Wahl der Kontrollstelle. 6. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle, werden von heute an am Sitz der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht auf-legen. Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zur Eröffnung der Versammlung von der Verwaltung bezogen werden.

Basel, den 26. März 1936

Die Verwaltung.

5% Société des Hôtels Splendide, Royal & Europe d'Aix-les-Bains

Les coupons au 1^{er} avril des obligations et bons de cet emprunt, seront payés à l'échéance en francs français respectivement à 11,75 et 2,35 à Genève à la Société des Banques Suisses ainsi qu'à ses Agences; à Vevey, à l'Union de Banques Suisses. 851